

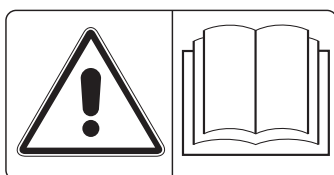


ARBOS

HANDBUCH FÜR GEBRAUCH UND WARTUNG

MEK-F

250 - 300 - 350 - 400



Codice 58312303
Rev.00



CE

Matermacc S.p.A.
Via Gemona, 18 - 33078 San Vito al Tagliamento
(PN) ITALIA
Phone + 39 0434 85267 Fax.+ 39 0434 85517

EINLEITUNG

Dieses Handbuch enthält die Beschreibung der Funktionsweise und die Anweisungen, die notwendig sind, um die wichtigsten Tätigkeiten für den Betrieb sowie die ordentliche und regelmäßige Wartung der Maschine korrekt ausführen zu können.

Zu Zwecken einer praktischen Handhabung ist das Handbuch in klar abgegrenzte Kapitel unterteilt.

Die in diesem Handbuch enthaltenen Angaben richten sich an professionelle Anwender, die spezifische Kenntnisse über die Verwendungsmodalitäten der Maschine besitzen müssen, sie müssen dazu autorisiert, entsprechend geschult und trainiert sein.

Es wird empfohlen, Originalersatzteile und zubehör zu verwenden. Andere als die Originalersatzteile führen zu einem Verlust der Garantie und können zudem auch gefährlich sein, die Lebensdauer der Maschine und deren Leistung reduzieren.

Dieses Handbuch muss im Fall einer Abtretung oder eines Verkaufs immer gemeinsam mit der Maschine weitergegeben werden. Im Fall einer Beschädigung oder eines Verlustes muss man beim Hersteller oder beim früheren Besitzer ein weiteres Exemplar anfordern. Das Handbuch gilt als integrierender Bestandteil der Maschine.

URHEBERRECHTE

Die Urheberrechte dieses Handbuchs gehören dem Hersteller der Maschine. Dieses Handbuch enthält Texte, Zeichnungen und Illustrationen technischer Art, die ohne schriftlicher Genehmigung seitens des Herstellers der Maschine weder zur Gänze noch teilweise an Dritte verbreitet oder übergeben werden dürfen.

INFORMATIONEN ÜBER DAS HANDBUCH

Dieses Handbuch stellt einen integrierenden Bestandteil der Maschine dar und muss mit dieser im Fall eines Weiterverkaufs bis zur Verschrottung weitergegeben werden.

Im Fall eines Verlustes oder einer Beschädigung dieses Handbuchs müssen Sie beim Hersteller ein weiteres Exemplar anfordern (Name des Herstellers, Adresse und Telefonnummer einfügen) oder des Händlers (Name des Händlers, Adresse und Telefonnummer einfügen).

An der Maschine sind entsprechende Piktogramme angebracht, die der Bediener in perfektem Zustand erhalten und austauschen muss, wenn diese nicht mehr lesbar sind.



Das Vorhandensein dieses Symbols weist darauf hin, dass man dem dort behandelten Thema spezielle Aufmerksamkeit widmen muss.

Diesem Handbuch ist die EG-Konformitätserklärung beigelegt (wenn die Maschine eine EG-Kennzeichnung besitzt).

Es ist möglich, dass einige im Handbuch beschriebenen Vorrichtungen an Ihrer Maschine nicht vorhanden sind, je nach gewählter Ausstattung und je nach dem Markt, für welchen die Maschine bestimmt ist

AKTUALISIERUNG DES HANDBUCHS

Die im Handbuch enthaltenen Informationen, Beschreibungen und Illustrationen spiegeln den State of the Art zu jenem Zeitpunkt wider, zu welchem die Maschine auf den Markt gebracht wurde.

Der Hersteller behält sich das Recht vor zu jeglichem Zeitpunkt aus technischen oder kaufmännischen Gründen Änderungen an der Maschine anzubringen. Diese Änderungen verpflichten den Hersteller nicht dazu, Eingriffe an den Fahrzeugen vorzunehmen, die bis zu diesem Zeitpunkt verkauft wurden und auch nicht dazu, diese Publikation als überholt anzusehen.

Eventuelle spätere Ergänzungen, die der Hersteller für zweckdienlich erachtet, müssen gemeinsam mit dem Handbuch aufbewahrt werden und als integrierender Teil des Werks angesehen werden.

GARANTIE

- Überprüfen Sie bei Übergabe, dass das Gerät während des Transports keinen Schaden erlitten hat und dass das Zubehör in Ordnung und komplett ist.
- Eventuelle Reklamationen müssen schriftlich innerhalb von 8 Tagen ab Erhalt der Maschine eingereicht werden.
- Die Garantie gilt für die Dauer von einem Jahr ab dem Datum der Übergabe der Maschine für jeglichen Materialfehler.
- Die Garantie umschließt nicht die Speditionskosten (Der Transport des Materials erfolgt auf Kosten und Gefahr des Empfängers).
- Eventuelle Personen- und Sachschäden sind von der Garantie ausgeschlossen.
- Die Garantie ist auf die Reparatur oder den kostenlosen Austausch des defekten Teils beschränkt.
- Die Händler oder Anwender können vom Hersteller keinerlei Schadenersatz für allfällige erlittene Schäden fordern (Kosten für Arbeitskraft, Transport, fehlerhafte Arbeit, direkte oder indirekte Unfälle, Ausfälle bei den Ernteerträgen, etc.).

VERFALL DER GARANTIE

- Neben den im Liefervertrag angeführten Angaben, verfällt die Garantie auch in folgenden Fällen:
- Wenn die in der Tabelle der technischen Daten oder in anderen Tabellen des Handbuchs angeführten Grenzwerte überschritten wurden.
- Wenn die in diesem Handbuch beschriebenen Anleitungen nicht sorgfältig befolgt werden.
- Im Fall eines falschen Gebrauchs, einer mangelnden Wartung oder vom Kunden gemachter Fehler.
- Wenn andere als die Originalersatzteile verwendet wurden.
- Die vertragliche Garantie kommt nicht zur Anwendung, wenn die o.a. Konditionen auch nur teilweise nicht eingehalten wurden.
- Die Verwendung von Ersatzteilen, die vom Hersteller nicht genehmigt wurden, führen zum Verfall jeglicher Garantie und entheben den Hersteller oder Händler jeglicher Verantwortung für Funktionsstörungen oder Unfälle.
- Die Entfernung oder Änderung von Abdeckungen und Schutzvorrichtungen entheben den Hersteller von jeglicher Verantwortung für Personen- oder Sachschäden.
- Die Herstellerfirma steht jedenfalls zu Ihrer kompletten Verfügung um einen sofortigen und sorgfältigen technischen Kundendienst und alles, was für eine bessere Funktion und eine maximale Leistung des Geräts notwendig ist, zu garantieren.

Zeigefinger

Einleitung

Garantie

Informationen über das handbuch

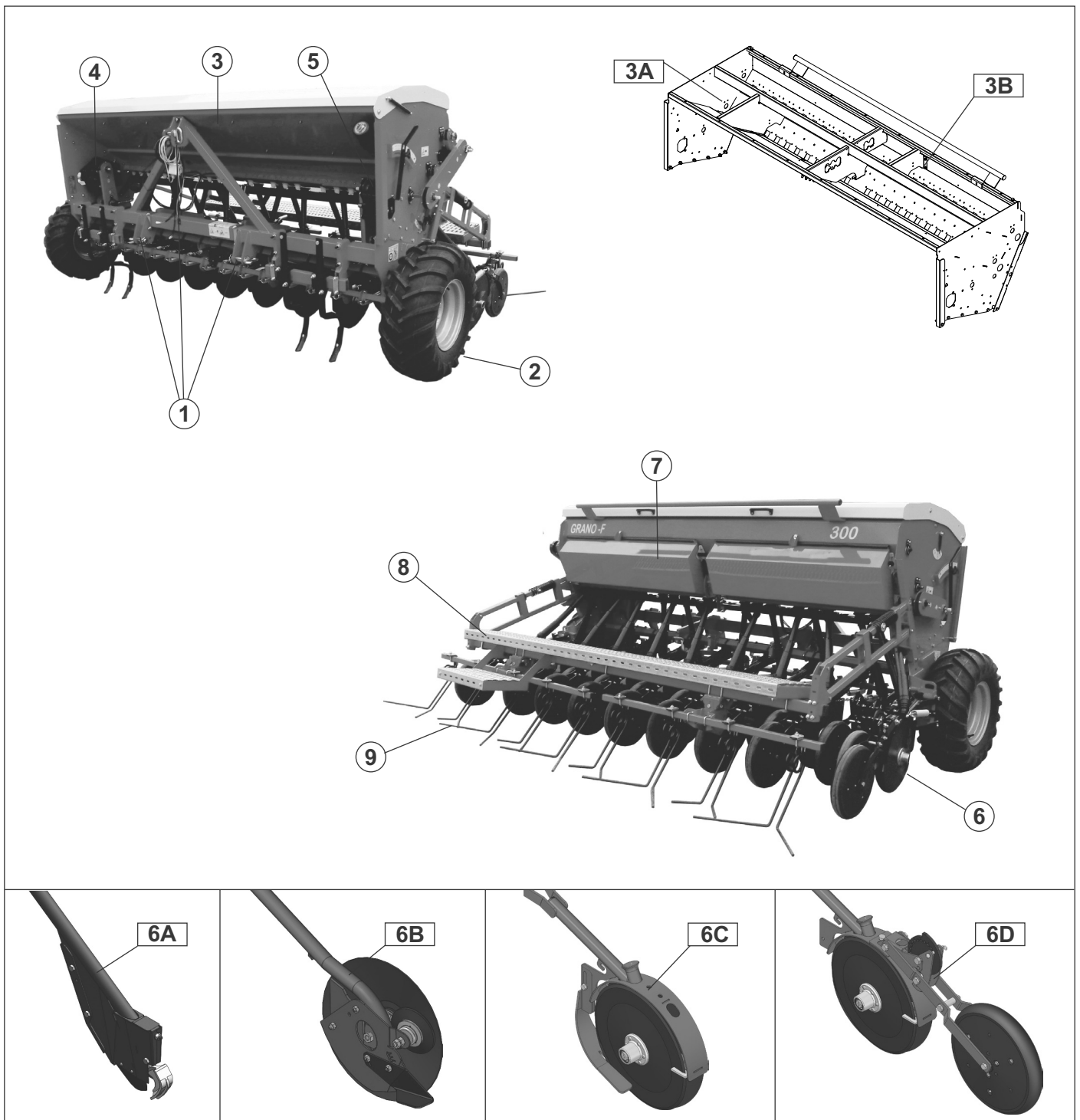
Aktualisierung des handbuchs

Urheberrechte

1. Maschinenkennung.....	1-01
1.1 Kenndaten.....	1-02
1.2 Informationen zur maschine.....	1-02
1.3 Technische daten.....	1-03
1.4 Lärmentwicklung.....	1-04
1.5 Einlagern der maschine neuerliche inbetriebnahme.....	1-04
1.6 Ersteinsatz oder neuerliche inbetriebnahme nach längerem stillstand....	1-04
1.7 Verschrottung.....	1-05
1.8 Bestimmungen zur sicherheit und unfallverhütung.....	1-05
1.9 Sicherheitsschilder.....	1-07
2. Transport und handling.....	2-01
3. Fahren auf öffentlichen strassen.....	3-01
4. Funktionsweise der maschine.....	4-01
4.1 Steuereinrichtungen.....	4-02
4.2 Sicht.....	4-02
5. Verwendung der maschine.....	5-01
5.1 Verbindung der maschine mit dem traktor.....	5-02
5.2 Starten der maschine.....	5-02
5.3 Aussaat.....	5-02

5.4	Versorgung behälter.....	5-03
5.5	Entladen samenbehälter.....	5-03
5.6	Low Level-Sensor.....	5-04
5.7	Abkoppeln der maschine.....	5-04
6	Einstellungen.....	6-01
6.1	Einstellung taster.....	6-01
6.2	Einstellung der dosierrollen.....	6-01
6.3	Einstellung lamellen.....	6-02
6.4	Einstellung der zu verteilenden samenmenge.....	6-03
6.5	Prüfungstest zu verteilende menge.....	6-10
6.6	Einstellung der auszubringenden düngemittelmenge.....	6-11
6.7	Test zur prüfung der auszubringenden düngemittelmenge.....	6-14
6.8	Ausschluss der düngung während der aussaat.....	6-15
6.9	Einstellung reihenabstand.....	6-15
6.10	Ausschluss halbsaat maschine.....	6-16
6.11	Einstellung der saattiefe.....	6-17
6.12	Einstellung saatstriegel.....	6-21
6.13	Einstellung des spurlockerers.....	6-21
6.14	Einstellung des spuranzeigers	6-22
7.	Wartung.....	7-01
7.1	Wartungseingriffe, die vom bediener vorgenommen.....	7-01
7.2	Intervalle der eingriffe.....	7-03
7.3	Ersatzteile.....	7-04

1 MASCHINENKENNUNG



- 1) = Anhängpunkte I und II - III
- 2) = Antriebsrad
- 3) = Tank
- 3A) = Tank Samen
- 3B) = Düngemittelbehälter
- 4) = Niveauanzeiger Samen im Trichter
- 5) = Niveauanzeiger Dünger im Trichter
- 6) = Säelement
- 6A) = Rahmen mit sächar
- 6B) = Furchenzieher mit Einscheibenschar
- 6C) = Furchenzieher mit Doppelscheibenschar
- 6D) = Furchenzieher mit Doppelscheibe mit Rad

- 7) = Sammelwannen Samen/Düngemittel
- 8) = Trittbrett zum Beladen und Prüfen, mit Leiter
- 9) = Saatriegel.

1.1 KENNZEICHNUNGSSCHILD UND CE-MARKIERUNG

Jede einzelne Maschine ist mit einem Kennzeichnungsschild ausgestattet "Abb. 1.2", auf dem sich folgende Daten befinden:

Cod. 56212044	ARBOS ARBOGROPP S.p.A. S.p.A. Via S. Felice 10 - 37019 Bussolengo (Verona) - Italia Made in Italy		CE	EAL	Anno di produzione Production year	Massa a vuoto Weight	(kg)	G
	Tipo Type				F	Carico utile Pay load	(kg)	H
	Modello Model					Massa a pieno carico Laden mass	(kg)	I
	Serie Serie					Pressione max Max Pressure	(bar)	L
	Matricola Serial Number					Capacità nominale Rated volume	(lt)	M

Fig. 1.2

- A) Name, Firmenname und Anschrift des Herstellers
- B) Maschinentyp
- C) Maschinenmodell
- D) Baureihe der Maschine
- E) Herstellnummer
- F) Jahr: Baujahr der Maschine
- G) Leermasse: Leergewicht der Maschine bei maximaler Ausrüstung.
- H) Nutzlast: Gewicht der Ausrüstung bei vollständig gefülltem Behälter.
- I) Zulässige Gesamtmasse: Gesamtgewicht der Maschine bei vollständig gefülltem Behälter.
- L) Max. Druck: Höchstdruck der Sprühanlage in bar.
- M) Nennfassungsvermögen des Behälters: ausgedrückt in Litern.

1.2 INFORMATIONEN ZUR MASCHINE

1.2.1 VORGESEHENE VERWENDUNG

Die Maschine arbeitet nur über eine landwirtschaftliche Zugmaschine, die mit einem Hebeblock und einer Drei-Punkt-Universalkupplung versehen ist.

Die Maschine wurde für das Arbeiten im Freien konzipiert und gebaut, ihre Leistung wird daher nicht von klimatischen Bedingungen beeinflusst.



Jegliche anderen als die obengenannten Verwendungen der Maschine sind als nicht erlaubt und gefährlich einzustufen.

1.3 TECHNISCHE DATEN

In der Folge sind die technischen Daten der verschiedenen Modelle der Sämaschinen MEK-F angeführt .

MODELL	Reihen Zahl	Transport Breite (cm)	Gewicht (Kg)				Lei- stungsbe- darf (Hp)	Kapazität Samen (dmc)	Kapazität Dünger (dmc)	Reifen	Reifen- druck (Psi)
			Säschar	Einschei- benschar	Doppel- scheiben- schar	Doppel- scheibe mit Rad					
250	17	250	520	590	675	710	50	420	137	6.5/80-15	69
	19		530	600	695	735					
	21		540	610	715	760					
300	19	300	595	675	770	810	70	500	170	6.5/80-15	69
	21		610	690	795	840					
	23		625	705	820	870					
	25		640	720	845	895					
350	25	350	710	790	915	965	90	580	203	6.5/80-15	69
	27		725	805	940	995					
	29		740	830	975	1035					
400	29	400	810	890	1045	1095	100	670	236	6.5/80-15	69
	31		825	905	1070	1125					
	33		840	940	1110	1170					

Die technischen Daten sind als nicht bindend zu verstehen. Arbos group S.p.A. behält sich das Recht vor, Änderungen ohne vorherige Ankündigung vorzunehmen.

1.4 EINLAGERN DER MASCHINE NEUERLICHE INBETRIEBNAHME

Wird die Maschine für längere Zeit stillgelegt, muss sie an einem vor Witterungseinflüssen geschützten Ort und so sicher untergebracht werden, dass keine Beschädigungen stattfinden können.

Vor der neuerlichen Inbetriebnahme wird empfohlen, die gesamte Maschine sorgfältig zu reinigen und sämtliche mechanischen Teile entsprechend zu schmieren, um sie vor Rostbildung zu schützen.

Stellen Sie sicher, dass die Lagertemperatur zwischen 0 °C und 50 °C liegt.

Bevor Sie die Maschine für längere Zeit stilllegen, sollten Sie folgende Maßnahmen setzen:

- **Leeren des Trichters**
- **Die Vorrichtung gründlich mit Wasser säubern, im Speziellen die Tanks für chemische Substanzen, dann trocknen;**
- **Die Maschine sorgfältig überprüfen und ggf. beschädigte oder abgenutzte Teile austauschen;**
- **Den Riemen der Vakuumpumpe einstellen und ggf. austauschen**
- **Sämtliche mechanischen Elemente und die Spannstifte schmieren;**
- **Die Antriebsketten schmieren, sämtliche Antriebsketten ölen, über alle nicht lackierte Teile mit Schmiermittel wischen;**
- **Die Maschine, wenn möglich, in einem überdachten Raum, auf ebenem, festem Untergrund einlagern;**
- **Überprüfen, dass die Schrauben korrekt angezogen sind;**
- **Das Gerät mit einer Plane abdecken;**
- **Die Steuereinheit aus der Zugkabine entfernen.**

1.5 ERSTEINSATZ ODER NEUERLICHE INBETRIEBNAHME NACH LÄNGEREM STILLSTAND

Bevor Sie die Maschine zum ersten Mal oder nach einem längeren Stillstand wieder verwenden, müssen folgende Maßnahmen gesetzt werden:

- **Überprüfen, dass die Maschine keine Schäden aufweist;**
- **Die mechanischen Teile prüfen, die in einem guten Zustand und rostfrei sein müssen;**
- **Die korrekte Funktion der Beleuchtungsanlage überprüfen (wenn vorhanden);**
- **Sämtliche beweglichen Teile sorgfältig schmieren;**
- **Überprüfen, dass kein Ölaustritt an den Kupplungen oder Leitungen festzustellen ist;**
- **Sicherstellen, dass sämtliche Schutzeinrichtungen korrekt positioniert wurden;**
- **Die Sämaschine ohne Produkt einschalten. Der Luftfluss befreit so die Leitungen von allfälligem Kondenswasser und entfernt ggf. Verunreinigungen.**

1.6 VERSCHROTTUNG

Im Fall einer Verschrottung muss die Maschine auf eine geeignete Deponie gebracht werden.

Hierbei sind die lokal geltenden gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten.

Vor der Verschrottung müssen sämtliche Teile aus Plastik oder Gummi entfernt werden.

Gegebenenfalls gebrauchtes Öl abschöpfen und zu den entsprechenden Sammelstellen bringen.



Gebrauchtes Öl muss entsprechend abgeschöpft werden und darf nicht in der Natur entsorgt werden, da es gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen als Gefahrenstoff eingestuft ist und daher zu den entsprechenden Sammelstellen gebracht werden muss.

Zur Abgabe von gebrauchtem Öl muss man sich verpflichtend an das **“Konsortium für Altöl”** wenden.

Teile, die ausschließlich aus Plastik, Aluminium oder Stahl bestehen, können wiederverwertet werden, wenn sie in den entsprechenden Sammelstellen abgegeben werden.

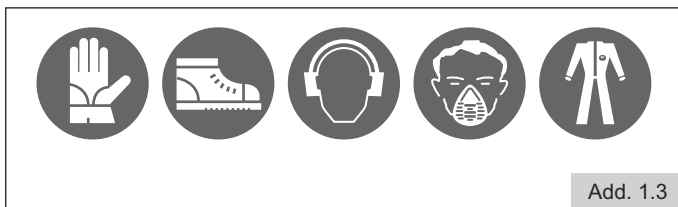
1.7 BESTIMMUNGEN ZUR SICHERHEIT UND UNFALLVERHÜTUNG

Eine korrekte Verwendung der Maschine und eine genaue Einhaltung der hier angeführten Vorschriften sowie die rigorose Anwendung sämtlicher Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung von allfälligen Gefahrensituationen können die Gefahr von Unfällen oder Unglücksfällen abwenden, sie führen zu einem besseren und längeren Betrieb ihrer Maschine und reduzieren die Störungen auf ein Minimum.

Die Firma Arbos group S.p.A. lehnt jegliche objektive und subjektive Verantwortung ab, wenn die im Handbuch angeführten Verhaltensregeln nicht angewendet und eingehalten wurden.

- Die Maschine ist nicht geeignet für eine andere als die landwirtschaftliche Nutzung.
- Die Maschine darf nur von einem einzigen Bediener am Steuer eines Traktors verwendet werden.
- Ein anderer als der hier angeführte Gebrauch gilt als unsachgemäß.
- Die Maschine darf nur von hierzu ermächtigtem, entsprechend geschultem und trainiertem Personal verwendet werden. Der mit dem Betrieb beauftragte Bediener muss nicht nur die in diesem Handbuch angeführten Anweisungen gelesen und erfasst haben, er muss auch eine ausreichende Einschulung für den korrekten Gebrauch der Maschine absolviert haben und im Besitz eines Führerscheins sein. Der Bediener wird angewiesen, sich an den Hersteller zu wenden, sollten Zweifel über den Gebrauch der Maschine oder über die Auslegung dieses Handbuchs entstehen.
- Das Handbuch muss stets griffbereit sein, sodass es im Bedarfsfall herangezogen werden kann. Sollte es verloren gehen oder beschädigt werden, muss man bei der Firma Arbos group S.p.A. um ein Ersatzexemplar ansuchen.
- Der Bediener muss sich vergewissern, dass sich während des Betriebs der Maschine keine Personen oder Tiere im unmittelbaren Aktionskreis der Maschine befinden. Niemals die Maschine in Betrieb setzen, wenn sich innerhalb des Aktionsradius Personen aufhalten oder vorbeigehen.

- Die Maschine nicht verwenden, wenn Sie müde oder krank sind oder wenn Sie sich unter Einfluss von Alkohol, Medikamenten oder Drogen befinden.
- Diese Maschine wird normalerweise nur tagsüber eingesetzt. Sollte ausnahmsweise ein Nachteinsatz oder ein solcher unter schlechten Sichtbedingungen notwendig sein, muss das Beleuchtungssystem des Traktors oder eine Hilfsbeleuchtung verwendet werden.
- Alle willkürlich an der Maschine vorgenommenen Eingriffe entheben die Firma Arbos group S.p.A. jeglicher Verantwortung für Schäden oder Verletzungen, die dem Betreiber, Dritten oder Dingen zustoßen können.
- Prüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme aufmerksam die Maschine.
- Die Firma Arbos group S.p.A. kann hier nicht jeden unsachgemäßen oder nach den Regeln der Vernunft nicht vorhersehbaren Gebrauch anführen, der eine potentielle Gefahr darstellen kann.
- Die an der Maschine angebrachten Warnhinweise liefern eine Reihe wichtiger Angaben: Die Einhaltung dient Ihrer Sicherheit.
- Die an der Maschine angebrachten Warnhinweise liefern eine Reihe wichtiger Angaben: Die Einhaltung dient Ihrer Sicherheit.
- Vergewissern Sie sich, dass sämtliche die Sicherheit betreffenden Piktogramme gut lesbar sind. Säubern und ggf. durch neue Schilder ersetzen.
- Bevor Sie die Maschine verwenden, vergewissern Sie sich, dass sämtliche Sicherheitseinrichtungen korrekt am richtigen Platz und in gutem Zustand angebracht sind; sollten Schäden oder Beschädigungen an den Schutzvorrichtungen aufgetreten sein, so sind diese umgehend zu ersetzen.
- Bevor sie vom Traktor absteigen und vor der Ausführung jeglicher Wartungsarbeit ist die Feststellbremse zu betätigen, der Motor auszuschalten, die Zündschlüssel abzuziehen und an einem sicheren Ort zu verwahren.
- Das Personal muss während des Gebrauchs und während der Wartung der Maschine die Sicherheitseinrichtungen und die persönliche Schutzausrüstung verwenden.
- Es wird dem mit dem Maschinenbetrieb betrauten Bediener empfohlen keine Kleidungsstücke zu tragen, die sich in der Maschine verfangen können.
- Während des Gebrauchs kann die Maschine Staub abgeben. Es wird empfohlen in regelmäßigen Abständen die Filter am Belüftungssystem der Kabine zu prüfen oder einen geeigneten Atemschutz wie etwa Staubmasken zu verwenden.
- Während des Gebrauchs muss der Bediener eine ausreichend gute Sicht auf die als gefährlich eingestuft Arbeitsbereiche haben. Aus diesem Grund sind die Spiegel des Traktors sauber und in gutem Zustand zu erhalten.
- Bei laufendem Traktor darf die Maschine niemals unbeaufsichtigt stehen gelassen werden.
- Halten Sie die Maschine von Fremdkörpern frei (Schutt, Zubehör, verschiedene Gegenstände), welche die Funktion stören oder den Bediener gefährden könnten.
- Vermeiden Sie einen Einsatz der Maschine auf schlammigem oder nachgiebigem Untergrund.
- Prüfen Sie den Abnutzungszustand der Hydraulikleitungen. Im Fall einer Verschlechterung des Zustand sind diese ggf. auszutauschen.
- Steuerelemente oder Schlauchleitungen nicht zum Abstützen verwenden; diese Komponenten sind mobil und bieten keine festen Halt.
- Eventuelle Änderungen an der Maschine können Sicherheitsprobleme verursachen. In diesem Fall ist der Verwender der einzig Verantwortliche für allfällige Unfälle.



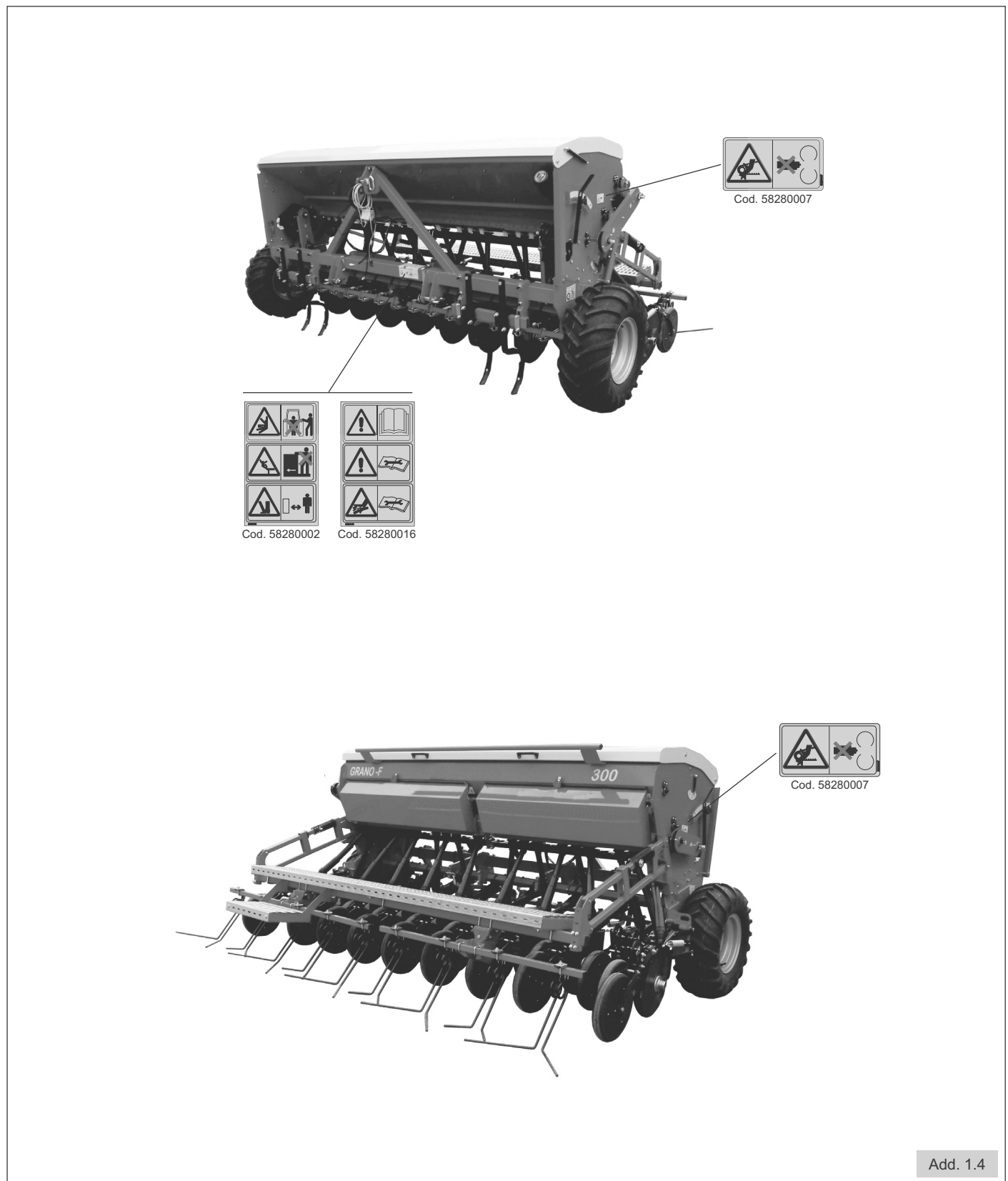
Add. 1.3

- Es ist absolut verboten Sicherheitseinrichtungen zu entfernen oder an diesen zu hantieren.
- Achten Sie darauf, mit den Armen der Sämaschine nicht unabsichtlich mit Hochspannungsleitungen in Kontakt zu kommen.
- Verwenden Sie die Maschine niemals für den Transport von Personen, Tieren oder Gegenständen.
- Hängen Sie die Maschine mittels der geeigneten (Hebe-) Vorrichtung wie vorgesehen und vorschriftsmäßig an einen Traktor von geeigneter Zugkraft und Konfiguration an.
- Die Kategorie der Anschlussbolzen muss jener des Anschlusses an der Hebevorrichtung entsprechen.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie im Bereich der Hebearme arbeiten.
- Seien Sie beim An- und Abhängen der Einrichtung speziell vorsichtig.
- Es ist absolut verboten, sich zwischen den Traktor und den Anschluss zu stellen, um die Steuerung der Hebevorrichtung von außen vorzunehmen.
- Es ist absolut verboten sich zwischen den Traktor und die Maschine zu stellen, wenn der Motor läuft und die Kardanwelle eingeschaltet ist.
- Das Schutzgitter im Inneren des Ladetrichters darf nicht entfernt werden, um die Gefahr eines Kontaktes mit in Bewegung befindlichen Teilen zu vermeiden.
- Die Anwendung einer Zusatzausstattung am Traktor bedingt eine unterschiedlichen Lastenverteilung an den Achsen. Es wird daher empfohlen, entsprechenden Ballast am vorderen Teil des Traktors anzubringen, um die Last auf den Achsen auszugleichen.
- Halten Sie die Maximallast pro Achse, die mobile Masse sowie die Vorschriften für das Transportwesen und die Straßenverkehrsordnung ein.

1.8 SICHERHEITSSCHILDER

Vergewissern Sie sich, dass die Sicherheitsetiketten in einem guten Zustand sind. Wenn die Piktogramme beschädigt sein sollten, müssen diese ausgetauscht und durch andere Originalschilder ersetzt werden, die man beim Hersteller anfordern kann. Diese müssen an den im Handbuch für Gebrauch und Wartung angeführten Stellen angebracht werden. Vergewissern Sie sich, dass die Sicherheitsschilder gut lesbar sind. Mit einem Tuch, Wasser und Seife reinigen.

1.8.1 POSITION DER SICHERHEITSSCHILDER AN DER MASCHINE



Add. 1.4

1.8.2 BESCHREIBUNG DER PIKTOGRAMME

ACHTUNG Die Einstellungs- und Wartungstätigkeiten dürfen erst nach der Lektüre des Handbuchs für Gebrauch und Wartung vorgenommen werden. Die Maschine muss dabei ausgeschaltet und der Zündschlüssel abgezogen sein.



Abb. 1.5

ACHTUNG-GEFAHR von unter Druck stehenden Flüssigkeiten. Vor jedem Eingriff das Handbuch lesen und im Fall einer Verletzung einen Arzt konsultieren.



Abb. 1.6

ACHTUNG-GEFAHR einer Quetschung. Kein Stehen zwischen Traktor und Maschine.




Abb. 1.7

ACHTUNG-GEFAHR einer Quetschung. Kein Stehen zwischen Traktor und Maschine.

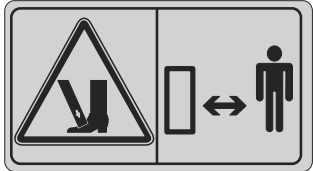



Abb. 1.8

ACHTUNG Verbot eines Aufsteigens oder Transportierens auf der Maschine.



ACHTUNG in Bewegung befindliche Getriebeteile. Eine Annäherung ohne entsprechende Vorsichtsmaßnahmen führt zu einem hohen Unfallrisiko.




Abb. 1.10

ACHTUNG GEFAHR
eines Herabfallens von
schwebenden Teilen.



Abb. 1.10

SCHMIERPUNKTE

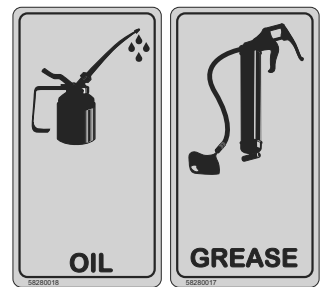


Abb. 1.13

HEBEPUNKTE

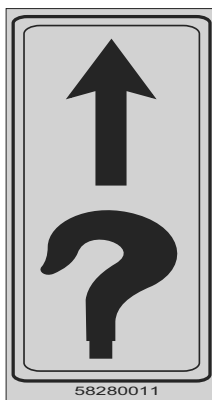


Abb. 1.11

A C H T U N G
Verwenden Sie die
vorgeschriebene PSA.



Abb. 1.12

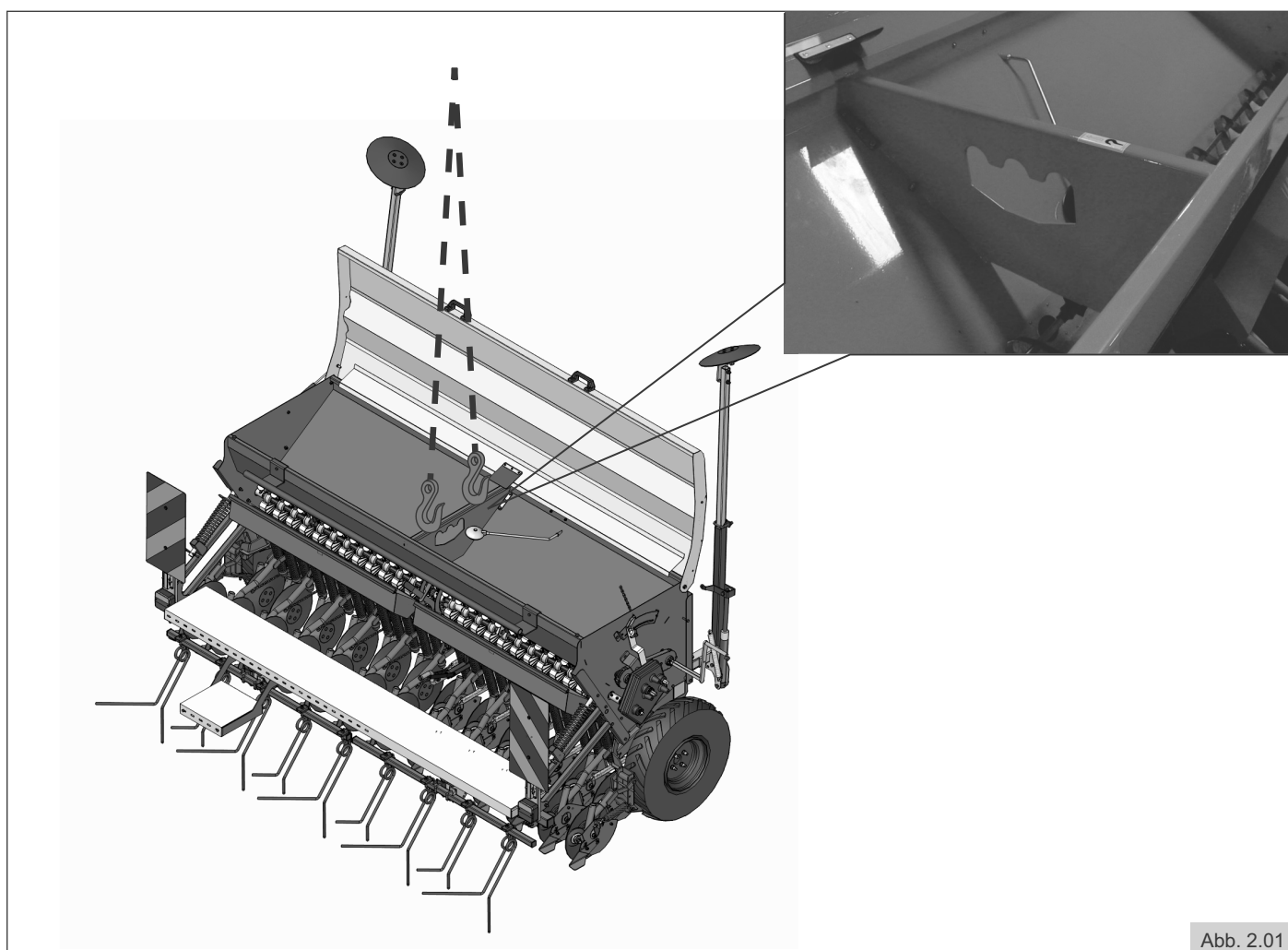
2 TRANSPORT UND HANDLING

Sämtliche Tätigkeiten des Be- und Entladens müssen jedenfalls von Fachkräften (Stapelfahrer, Transportpersonal, etc.) ausgeführt werden und der Sicherheit ist dabei größte Bedeutung beizumessen.

Beim Heben der Maschine muss an den mit Piktogrammen angezeichneten Hebepunkten angesetzt werden.

Für den Transport der Maschine muss ein ausreichend dimensioniertes und starkes Fahrzeug verwendet werden, das über die entsprechende Ausstattung verfügt.

Nach dem Aufladen muss die Maschine mit Halteseilen gesichert werden.



3 FAHREN IM STRASSENVERKEHR



Falls öffentliche Straßen befahren werden müssen, muss das Straßenverkehrsgesetz streng eingehalten werden, wobei auf die Wahl der Fahrgeschwindigkeit besondere Aufmerksamkeit gelenkt werden muss.

Beim Fahren im Straßenverkehr müssen die geltenden Vorschriften des Straßenverkehrsgesetzes des jeweiligen Landes eingehalten werden. Eventuelles Zubehör muss für den Transport mit geeigneten Schildern und Schutzvorrichtungen ausgestattet sein.

Bevor auf Straßen gefahren wird, müssen eventuelle optionale Balken mit Lichtern installiert werden.

ES ist obligatorisch, das Fahrzeug mit einem gelben oder orangen Blinklicht auszustatten.

Benach dem Befahren einer nicht geteerten oder nicht sauberen Straße wieder auf eine öffentliche Straße gefahren wird, ist es obligatorisch, die Reifen des Traktors sorgfältig von eventuellen Schlammrückständen zu befreien.

Wenn im Straßenverkehr gefahren wird, muss die Maschine in der Transportposition bleiben, und die Zapfwelle des Traktors muss ausgeschaltet sein.

Das Gewicht der Maschine verändert die Stabilität der Gesamtheit Traktor-Sämaschine und beeinflusst deren Lenkfähigkeit und Bremsung, deshalb muss immer langsam gefahren werden. Insbesondere muss berücksichtigt werden, dass auf der Vorderachse stets eine Belastung von mindestens 20 % der Gesamtlast Traktor-Sämaschine aufliegen muss.

Die Hebefähigkeit und die Stabilität des Traktors über die folgende Formel überprüfen, und wenn nötig vorn Ballastmassen montieren.

$$I_{F, min} = \frac{(I_R \times (c + d)) - (T_F \times b) + (0,2 \times T_E \times b)}{a + d}$$

Anmerkungen: Bei der vorliegenden Berechnung werden die hinten montierten Zubehörteile und die vorderen/hinteren Kombinationen berücksichtigt.

Beispiel für Anweisungen in Bezug auf die Stabilität der Gesamtheit Traktor-Sämaschine.

Legende

TE [kg] Leergewicht ①

TF [kg] Belastung der Vorderachse bei leerem Traktor ①

TR [kg] Belastung der Hinterachse bei leerem Traktor ①

IR [kg] Gewicht bei Kombination mit hinten montierter Ausrüstung/Ballast hinten ②

IF [kg] Gewicht bei Kombination mit vorn montierter Ausrüstung/Ballast vorn. ②

a [m] Abstand zwischen der Kombination mit vorn montierter Ausrüstung/Ballast vorn und der Mitte der Vorderachse. ② ③

b [m] Achsabstand des Traktors.

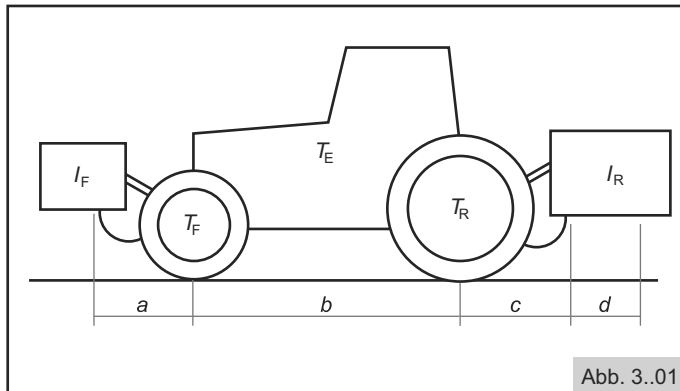
c [m] Abstand zwischen der Mitte der Hinterachse und der Mitte der unteren Verankerungsstellen. ① ③

d [m] Abstand zwischen der Mitte der unteren Verankerungsstellen und dem Schwerpunkt der Kombination hinten montierte Ausrüstung/Ballst hinten. ① ③

① Siehe Handbuch des Traktors.

② Siehe Handbuch der Ausrüstung.

③ Muss gemessen werden.



- Es ist sehr wichtig, zu berücksichtigen, dass die Straßenhaftung und die Fähigkeit, die Richtung beizubehalten und zu bremsen, vom Vorhandensein der aufgeladenen oder geschleppten Ausrüstung beeinflusst werden, und zwar ziemlich beträchtlich.
- Bei Kurven muss auf die Zentrifugalkraft geachtet werden, die anders ist, wenn der Schwerpunkt mit oder ohne Ausrüstung anders liegt, ebenso muss auf Straßen oder Geländen mit Neigung besonders aufgepasst werden.
- Für die Transportphase die Ketten der seitlichen Hebearme des Traktors einstellen und fixieren. Kontrollieren, dass die Deckel der Saatgutbehälter und der Düngemittel gut geschlossen sind. Den Steuerhebel der hydraulischen Hubvorrichtung in die gesperrte Position versetzen.
- Immer mit leeren Tanks an der Ausrüstung und mit einer Geschwindigkeit von maximal 25 km/h auf Straßen fahren.
- Wenn außerhalb des Arbeitsbereichs gefahren wird, muss die Ausrüstung in der Transportposition sein. Aus diesem Grund müssen alle hydraulischen Anschlüsse vom Traktor getrennt sein.
- Falls die Abmessungen von aufgeladenen oder halb aufgeladenen Ausrüstungen die Übersicht über die Melde- oder Beleuchtungsvorrichtungen des Traktors verhindern, müssen diese an den Ausrüstungen angemessen wiederholt werden, wobei die Vorschriften der im entsprechenden Land geltenden Straßenverkehrsgesetze einzuhalten sind.

4 BETRIEB DER MASCHINE



Sicherstellen, dass alle Maschinenorgane während der Arbeit ordnungsgemäß funktionieren. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass die meisten Störungen und Defekte, die während des Einsatzes der Maschine eintreten können, durch Lockern der Befestigungselemente bewirkt werden.

- Da in der ersten Lebensphase der Maschine automatische eine allgemeine Anpassung aller mechanischen Organe und hydraulischen Anschlüsse erfolgt, müssen die Kontrollen an der Maschine mit besonderer Sorgfalt ausgeführt werden.
- Vor dem Gebrauch der Maschine sicherstellen, dass im Arbeitsbereich keine Personen oder Tiere anwesend sind.
- ES ist streng verboten, die Schutzvorrichtungen an der Maschine zu entfernen und/oder zu ändern.
- Die Maschine darf nicht benutzt werden, wenn man müde, krank oder unter der Einwirkung von Alkohol, Medikamenten oder Drogen steht.
- Vor dem Gebrauch der Maschine muss die Anordnung der einzelnen Steuerelemente sowie ihr Betrieb gelernt werden.
- Sich in der Phase des Öffnens und Schließens des klappbaren Rahmens nie in der Nähe der Maschine aufhalten.
- Die Maschine darf von nur einem Bediener verwendet werden, nämlich von dem, der den Traktor lenkt.

4.1 STEUERELEMENTE

Alle Steuerelemente sind durch entsprechende Beschilderungen gekennzeichnet, auf der die Funktion angegeben und durch Bilder die Auswirkung und die Position der Steuerelemente im Fahrerhaus angegeben werden.

4.2 ÜBERSICHT

Der Überblick über den Arbeitsbereich ist durch die Rückspiegel der Zugmaschine und vom Bediener direkt möglich.



ACHTUNG - Während des Rückwärtsgangs können über die Rückspiegel nicht sichtbare Schattenbereiche entstehen.

5 VERWENDUNG DER MASCHINE



Bevor Sie die Maschine verwenden, müssen Sie sich mit den Steuerungen und den möglichen Leistungen vertraut machen.

Unter jeglichen Umständen müssen Sie stets mit allen Teilen des Körpers im Inneren der Kabine bleiben, um das Risiko einer Exposition gegenüber externer Gefahren auf ein Minimum zu reduzieren.

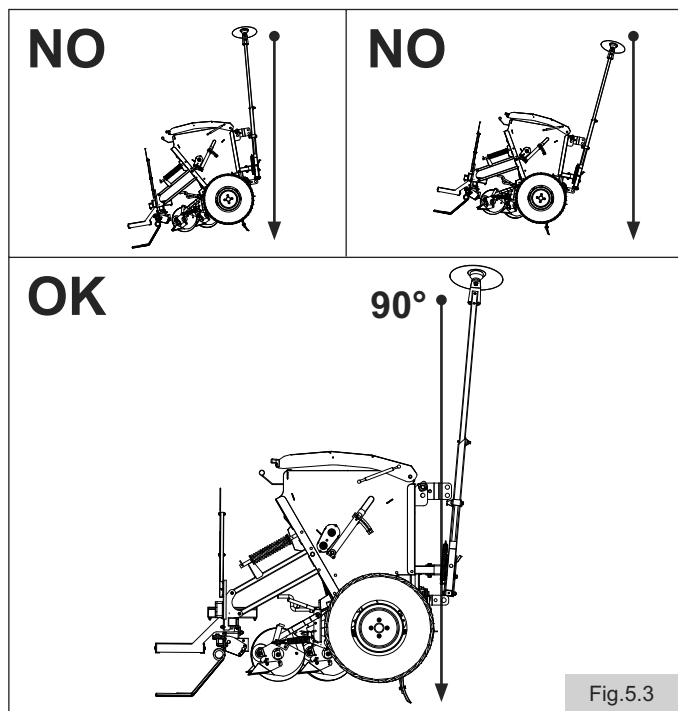
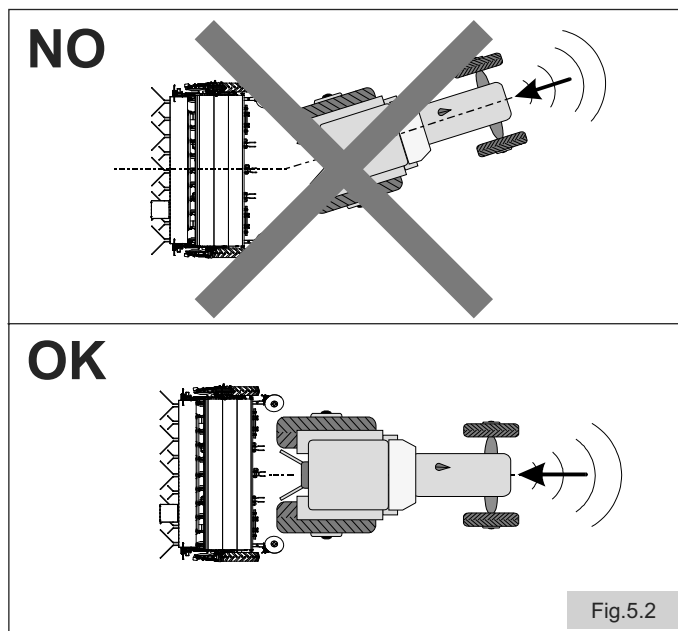
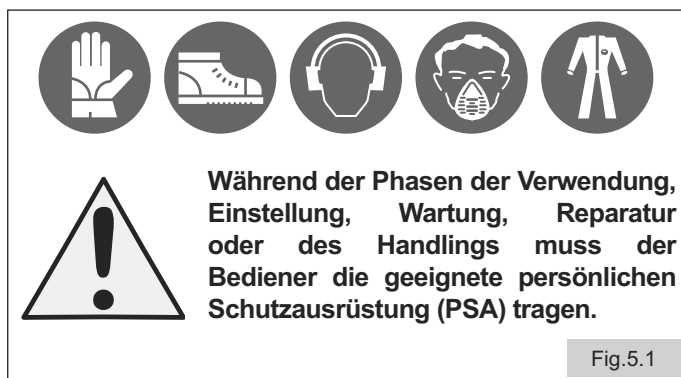
Bevor Sie vom Traktor absteigen und vor jeglicher Wartungs- und Einstellungstätigkeit müssen Sie die Feststellbremse betätigen, den Motor abschalten, den Zündschlüssel vom Armaturenbrett abziehen und den Stillstand sämtlicher mobiler Elemente abwarten.

Die Unversehrtheit des Bedieners und aller im Umkreis der Maschine befindlichen Personen hängt vom gesunden Menschenverstand und der Vorsicht im Umgang mit der Maschine ab. Man muss daher die Position und die Funktion sämtlicher Steuerelemente gut kennen.

Die Maschine muss sich immer in einem perfekt funktionstüchtigen Zustand befinden und darf nur mit Originalersatzteilen repariert werden.

5.1 VERBINDUNG DER MASCHINE MIT DEM TRAKTOR

Die Maschine muss mit einer mit 500 U/min betätigten Zapfwelle am Traktor angeschlossen werden. Das Gewicht und die Leistung dieser Zapfwelle müssen angemessen sein und den geltenden gesetzlichen Anforderungen jenes Landes entsprechen, in welchem sie zum Einsatz kommt.



Zum Befestigen des Traktors an der Maschine muss der Bediener den Traktor im Rückwärtsgang an die Maschine heranführen, bis die Anschlüsse der Maschine an den hinteren Hebeeinrichtungen anliegen (Abb. 5.2).

- Bedienen Sie die Feststellbremse des Traktors, schalten Sie den Motor ab, ziehen Sie den Zündschlüssel ab und steigen Sie vom Traktor ab.
- Fügen Sie die Sicherungsbolzen und die entsprechenden Stifte/Sicherheitssplinte ein.

- Verbinden Sie den dritten Punkt (Spanner) der Maschine mit dem Traktor, heben Sie die Maschine, bis die Zapfwellen der Maschine und des Traktors auf gleicher Höhe sind und stellen Sie den Spanner ein, indem Sie die Maschine in eine waagrechte Position bringen.
- Fixieren Sie die Hebestangen des Traktors, um ein seitliches Ausschwingen der Maschine zu vermeiden, was die Querstabilität der Einheit beeinträchtigen würde.
- Es kann passieren, dass die Kompressionsräder nicht achsgleich zu der von der Furchenschneiderscheibe oder -sichel gezogenen Furche stehen und daher nicht gut komprimieren. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Sämaschine auf den Anschlüssen der Hebeeinrichtung NICHT gut eingestellt ist. In diesem Fall ist eine Einstellung notwendig, ohne sie zu fest anzuziehen und indem man einige mm Spiel lässt. Die Sämaschine muss jedenfalls angekoppelt werden, wie in der Abbildung dargestellt.

5.2 STARTEN DER MASCHINE

Vor dem Einsatz der Maschine muss man sich mit den Steuerelementen und den Funktionen vertraut machen.

Bevor Sie die Arbeit beginnen, stellen Sie sicher, dass sich keine Personen oder Tiere im Arbeitsbereich befinden.

Bevor Sie die Arbeit beginnen, müssen Sie ferner überprüfen, dass ALLE Schutzeinrichtungen an der Maschine unbeschädigt und perfekt funktionstüchtig sind

5.3 AUSSAAT

Sobald die Drillmaschine gut am Traktor angehängt ist, kann sie für die Aussaat vorbereitet werden.

Vorarbeiten

- Überprüfen Sie, ob alle Antriebe ordnungsgemäß angeschlossen sind.
- Befüllen Sie den Saatgutbehälter und achten Sie dabei darauf, dass keine Fremdkörper in die Tanks gelangen.
- Die Arme des Reihenreißers befreien.

Arbeiten zur genauen einstellung

- Bestimmen Sie anhand des PRÜFTESTS die auszubringende Menge.
- Drehen Sie das Antriebsrad, bis ein Teil des Saatguts vom Trichter zu den Dosierern und von diesen zu den einzelnen Säscharen befördert wird.
- Prüfen Sie, ob an allen Säscharen Saatkörner ausgestreut wurden.

Überwachung während der aussaat

Nach Durchführung aller zuvor genannten Arbeiten ist die Drillmaschine betriebsbereit. Dennoch wird dringend empfohlen, einige Meter in beide Richtungen zu fahren, um zu prüfen, ob die Aussaat wie erwünscht erfolgt. Prüfen Sie insbesondere, ob:

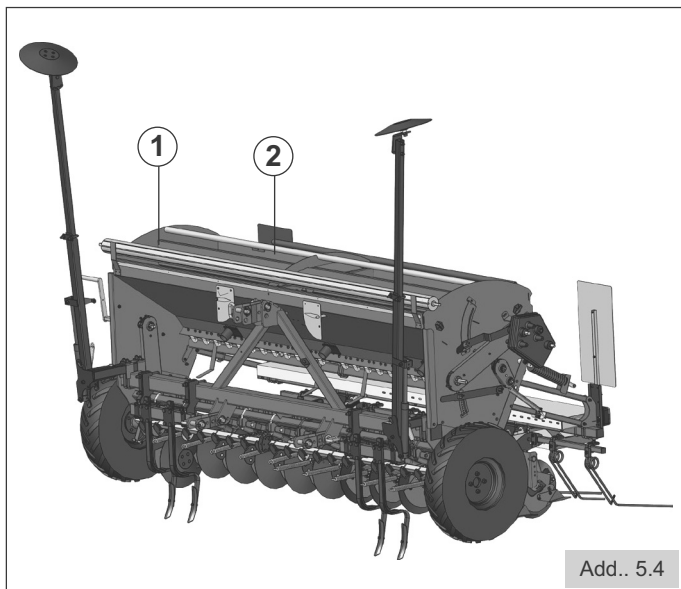
- die Beschickungsleitungen des Säschars korrekt positioniert sind und keine Leitung Verengungen oder Knicke aufweist;
- die Saattiefe dem gewünschten Wert entspricht;
- die Samen ausreichend bedeckt sind;
- das Antriebsrad kontinuierlich und gleichmäßig dreht;
- im Trichter keine Verstopfungen entstehen, insbesondere bei spelzigen Saatkörnern.
- Vermeiden Sie Kurvenfahrten oder Rückwärtssetzen, solange die Maschine im Boden arbeitet. Beim Wenden und bei Laufumkehrung, die Maschine **IMMER AUSHEBEN**.
- Halten Sie eine Sägeschwindigkeit ein, die mit der Art der Bearbeitung des Bodens kompatibel ist, um allfällige Brüche oder Beschädigungen zu vermeiden.
- Niemand darf in die Nähe der Behälter von chemischen Substanzen gelangen oder diese öffnen können, solange die Sämaschine läuft und gerade anläuft.

5.4 VERSORGUNG BEHÄLTER

Der Behälter ist in zwei Fächer unterteilt

- Fach 1 für Saatgut;
- Fach 2 für Düngemittel:

Jedes Fach verfügt über getrennte Steuerungen für die verschiedenen Einstellungen des Saatguts und des Düngemittels.



Add.. 5.4

Das Füllen der Tanks kann manuell erfolgen. Denken Sie daran, dass ein Heben von Gewichten von mehr als 30 kg den Einsatz mehrerer Bediener notwendig macht.



Während der Phasen des Befüllens und Entleerens der Tanks muss der Bediener entsprechende persönliche Schutzausrüstung tragen (Handschuhe, Arbeitsanzug, Atemschutzmasken, etc.)

- Die Tanks werden gefüllt, sobald das Grundstück erreicht ist, auf welchem die Aussaat vorzunehmen ist.
- Senken Sie die Hebevorrichtung komplett ab und betätigen Sie die Feststellbremse des Traktors.
- Kontrollieren Sie, dass die Deckel jedes Tanks geschlossen sind und beginnen Sie dann mit dem Füllen der Tanks.
- Sämtliche Tätigkeiten des Befüllens und Entleerens der Tanks müssen am Ort der Aussaat vorgenommen werden. Die Sämaschine muss dabei fest am Boden stehen, das Gestänge muss geöffnet, die Handbremse angezogen, der Motor abgeschaltet und der Zündschlüssel aus dem Armaturenbrett abgezogen sein.
- Es ist empfehlenswert, diese Tätigkeiten auf ebenem Untergrund ohne Hindernisse auszuführen.
- Stellen Sie sicher, dass niemand in die Nähe von chemischen Substanzen gelangen kann.

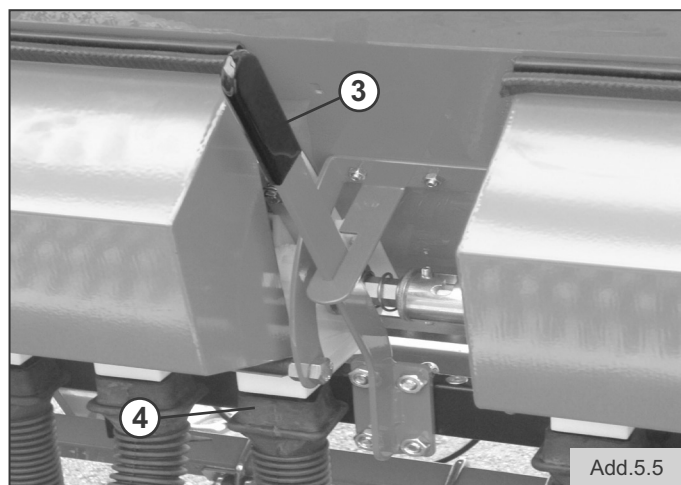
- Achten Sie darauf, dass beim Befüllen der Tanks keine Fremdkörper eingeführt werden.

- Kontrollieren Sie, dass die Deckel jedes Tanks geschlossen sind und beginnen Sie dann mit dem Füllen der Tanks.

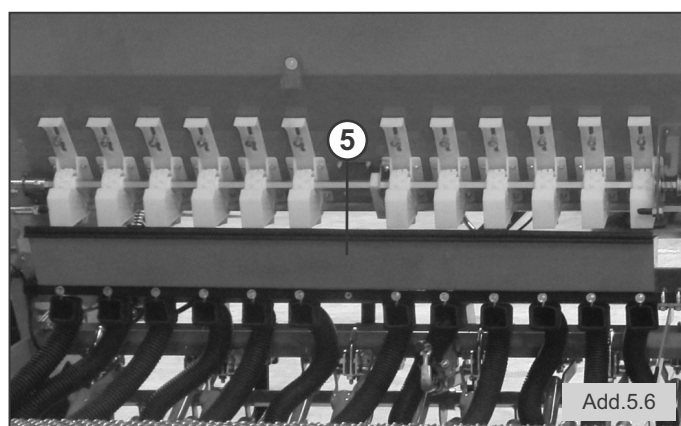
5.5 ENTLADEN SAMENBEHÄLTER

Zum Entladen der Samen aus dem Trichter geht man wie folgt vor:

- Man betätigt den Hebel 3, um die Leitungshalterung Abwärts Stift 4 (Abb.5.4) zu senken.
- Die Samensammelwannen 5 aushaken und unter den Samenaustrittsdüsen positionieren (Abb.5.5).
- Dosierhebel 4 in **POS A** verstellen, um den Trichter zu entladen (Abb.5.6).
- Nach dieser Operation, die Wannen, die Buchsenhalterung und den Dosierhebel in Arbeitsposition bringen.



Add.5.5



Add.5.6

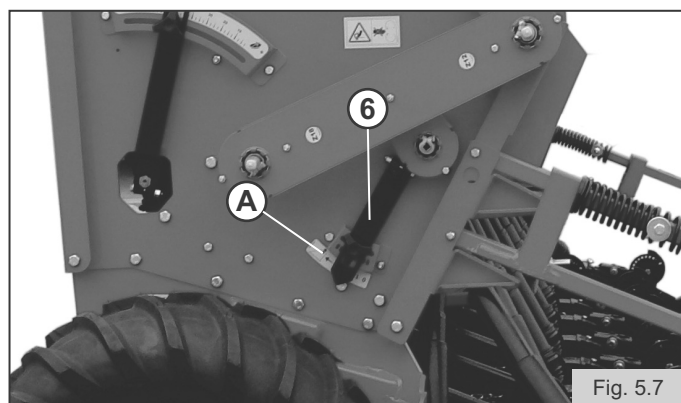


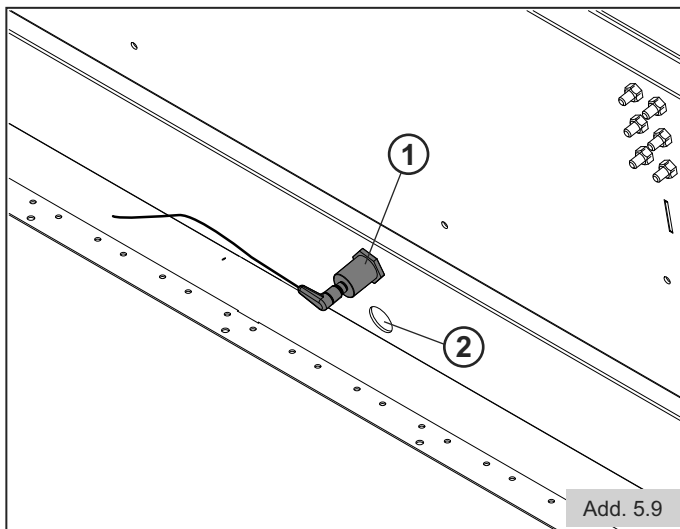
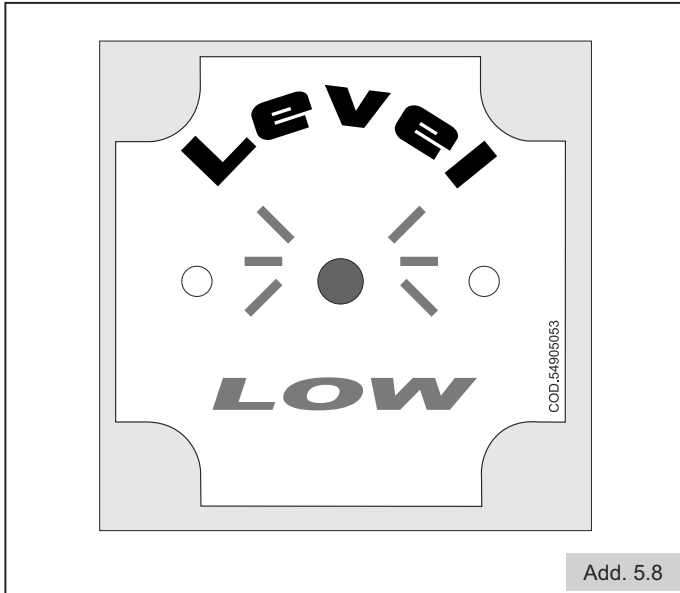
Fig. 5.7

5.6 LOW LEVEL-SENSOR

Die Sämaschine ist mit einer Vorrichtung für die Kontrolle der Füllhöhe des Saatguts (Abb.5.8) am Trichter ausgestattet.

Der Sensor kann in zwei Positionen angebracht sein, die obere Position (**POS. 2**) ist für großes Saatgut.

Die untere Position (**POS.1**) hingegen ist für kleines Saatgut.



5.7 ABKOPPELN DER MASCHINE

Wenn die Maschine geparkt wird, sind folgende Schritte vorzunehmen:

- Die Feststellbremse des Traktors anziehen;
- Die Maschine auf ebenem Untergrund aufstellen und sicherstellen, dass sie stabil ist;
- Den Motor des Traktors abschalten;
- Die Zündschlüssel vom Armaturenbrett abziehen und verwahren;
- Aus der Fahrerkabine aussteigen;
- Entladen Sie sorgfältig das gesamte Saatgut.
- Splint und Bolzen herausziehen und die Zugstange entfernen (dritter Punkt);
- Die Rutschsicherungen und Verbindungsbolzen herausziehen und dann die Arme der hydraulischen Hebevorrichtung am hinteren Teil des Traktors aus den Anschlusspunkten der Maschine ziehen;
 - Wieder auf den Traktor steigen;
 - Den Traktor starten und vorsichtig Wegfahren.
- Schützen Sie die Ausrüstung mit einer Plane.



Es ist notwendig, dass der Boden, auf welchem die Maschine abgestellt wird, eben ist und sich in einem geschützten Bereich befindet, sodass nicht dazu befugtes Personal sich dieser nicht nähern kann.

6 EINSTELLUNGEN

6.1 EINSTELLUNG TASTER

Der Einstellhebel der Taster **A** (Abb. 6.1) wirkt auf eine Mess-Skala von **1** bis **4** Positionen.

Je nach verwendetem Samentyp für die Aussaat positioniert man den Taster gemäß den Anweisungen, die in der Tabelle Einstellungen aufgeführt werden.

Die korrekt positionierten Taster garantieren eine fließende und konstante Verteilung der Samen.

Um eine optimale Verteilung der Samen zu erzielen, muss regelmäßig die Position der Taster überprüft werden.

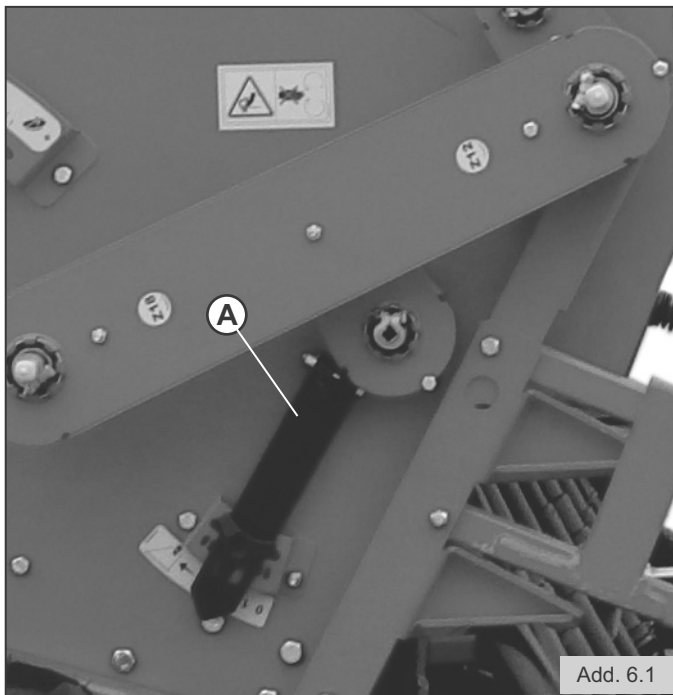


Abb. 6.1

6.2 EINSTELLUNG DER DOSIERROLLEN

Je nach Samentyp stellt man den Dosierrollentyp **1** (Abb.6.2) ein; dabei befolgt man die Anweisungen, die in der Tabelle aufgeführt werden.

Um den Dosierrollentyp einzustellen, geht man wie folgt vor:

- Den mitgelieferten Schlüssel (Abb.6.2) in die Bohrung links an der Rolle einfügen und die Zugsperr nach außen drücken.
- Um die Rolle in die Ausgangsposition zu bringen, führt man die Operation invers aus (Abb.6.3).

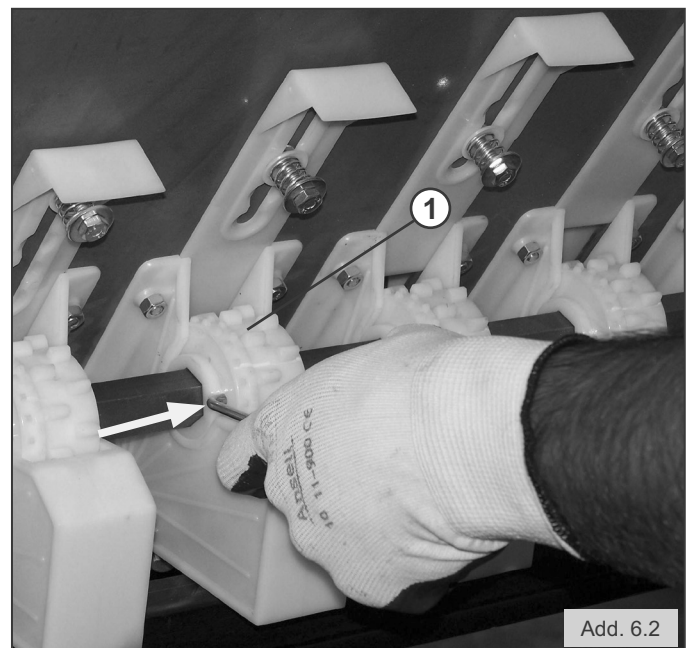


Abb. 6.2



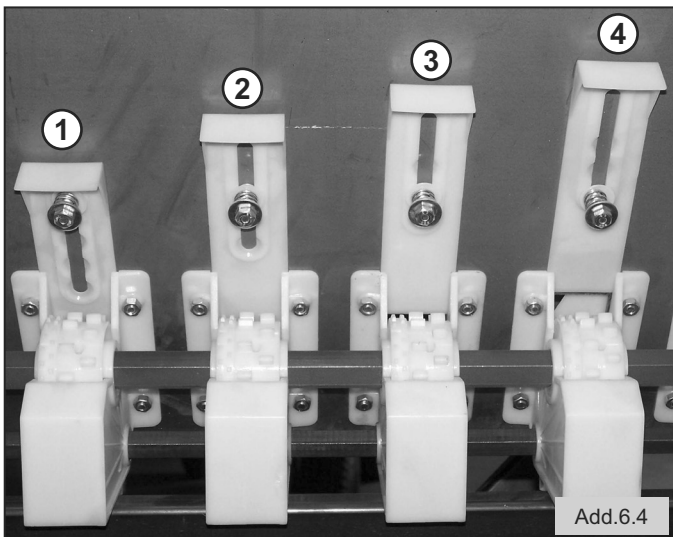
Abb. 6.3

6.3 EINSTELLUNG LAMELLEN

Die Schließlamellen der Düsen (Abb.6.4) für den Samenaustritt aus den Düsen, besitzen 4 Einstellungspositionen.

Positionierung der Lamellen gemäß der Anweisungen in der Tabelle Aussaat je nach verwendetem Samentyp.

- **Position 1:** Ist die Lamelle ganz gesenkt, verschließt sie die Samenaustrittsdüse vollständig, indem sie die Verteilerrolle ausschließt, an die kein Samen mehr geliefert wird.
- **Position 2:** Hebt man die Lamelle in Position 1, erhält man eine mittlere Öffnung, siehe beiliegende Tabelle, geeignet für mittlere Samengrößen, da sie die Düse teilweise öffnet.
- **Position 3:** Öffnung geeignet für mittlere und große Samen.
- **Position 4:** maximale Öffnung, geeignet für große Samen.



6.4 EINSTELLUNG DER ZU VERTEILENDEN SAMENMENGE

LESUNG EINSTELLUNGSTABELLE

Je nach Eigenschaften der Sämaschine wird eine spezifische Tabelle für die Einstellung der Samenverteilung geliefert.

Wir erinnern daran, dass die mitgelieferten Tabellen nur beispielhaften Charakter haben, da für denselben Samentyp die verteilte Menge je nach spezifischem Gewicht, Feuchtigkeit, Qualität und Bodentyp Variationen unterliegen kann.

Die Tabellen geben die Position an, um die Schaltung gemäß des Samentyps, des Reihenabstands und der zu verteilenden Samenmenge einstellen zu können.

Legende Tabelle:

- 1) Tabelle Einstellung Sämaschine.
- 2) Tabelle Verteilung je nach Typ des Samens.
- 3) Aussaat Reihenabstand.
- 4) Typ verwendetes Vorgelege.
- (Z18 - Z12) STANDARD
(Z12 - Z18) INVERTIERT
- 5) Zu verteilende Menge (Kg/ha).
- 6) Position der Schaltung (0 - 100).
- 7) Schema für die Ausführung des TESTS.

GRANO

Cod. 58220230 (REV.01) 250 - 300 - 350 - 400 - 600

!! ATTENZIONE !!
È importante leggere il libretto d'uso prima di effettuare una prova di semina. I valori della tabella sono indicativi, si raccomanda pertanto, di compiere una prova di rotazione.

!! ATTENTION !!
Please, read the user's manual before carrying out a seeding test. The chart values are indicative therefore we suggest to do a rotation test.

!! ATTENTION !!
Il est important de lire le livre D'UTILISATION avant de faire une essai de semis. Les valeurs du tableau sont approximatives, nous recommandons donc de faire une essais de rotation.

!! ACHTUNG !!
Vor Ausführung eines Saattests sollte unbedingt die Bedienungsanleitung gelesen werden. Die Werte in der Tabelle sind Richtwerte, daher wird empfohlen, einen Rotationstest durchzuführen.

!! ATENCIÓN !!
Es importante leer el manual de utilización antes de hacer una prueba de siembra. Los valores de la tabla son aproximados, por lo tanto se recomienda, una prueba de rotación.

1	Semente Seeds Saatgut Semence Semilla	A	2				3
			1	2	3	4	
	Frumento - Wheat - Weizen - Ble - Trigo	A	3			1	
	Segala - Rye - Roggen - Seigle - Centano	A	2			1	
	Avena - Oat - Hafer - Avoine - Avena	A	3			2	
	Piselli - Peas - Erbsen - Pois - Arveja	A	3			4	
	Erba Medica - Lucerne - Prisenmegrat - Luzerne - Alfalfa	B	2			1	
	Orzo - Barley - Gerste - Orge - Cebada	A	3			1	
	Sola - Soya - Solabohne - Soya - Soya	A	3			3	
	Trifoglio - Red Clover - Rotklee - Trefle - Trebol	B	2			1	
	Loglio - Darnel - Weidelgras - Ryegrass - Cizaña	A	3			1	
	Riso - Rice - Reis - Riz - Arroz	A	3			3	
	Colza - Colza - Raps - Colza - Colza	B	2			1	

Frumento - Wheat - Weizen - Ble - Trigo									
Interfila - Spacing - Abstand - Ecartement - Distancias Hileras									
POS.	A - (Z18 - Z12)				B - (Z12 - Z18)				
	120 mm	130 mm	140 mm	150 mm	120 mm	130 mm	140 mm	150 mm	
10	42	38	36	33	18	16	15	14	
15	63	58	54	50	27	25	23	22	
20	84	77	72	68	37	34	32	29	
25	106	97	91	85	46	43	40	37	
30	126	116	108	101	55	51	47	44	
35	147	136	126	118	65	60	56	52	
40	169	155	145	135	74	68	64	59	
45	190	175	163	152	84	77	72	67	
50	212	195	181	169	93	86	80	75	
55	232	213	199	185	102	94	88	82	
60	253	233	217	203	112	103	96	89	
65	275	253	235	220	121	112	104	97	
70	296	273	254	237	131	121	112	105	
75	317	292	272	254	140	129	120	112	
80	339	312	290	271	150	138	128	120	
85	359	331	308	287	159	147	136	127	
90	380	351	326	304	168	155	144	135	
95	402	370	344	321	178	164	152	142	
100	423	390	363	338	187	173	161	150	
					Kg/Ha				

Segala - Rye - Roggen - Seigle - Centano									
Interfila - Spacing - Abstand - Ecartement - Distancias Hileras									
POS.	A - (Z18 - Z12)				B - (Z12 - Z18)				
	120 mm	130 mm	140 mm	150 mm	120 mm	130 mm	140 mm	150 mm	
10	32	29	27	26	14	12	11	10	
15	49	45	42	39	21	19	18	17	
20	66	60	56	52	28	26	25	22	
25	82	75	70	66	36	33	31	28	
30	98	90	84	78	43	39	36	34	
35	115	106	98	92	50	46	43	40	
40	132	121	113	105	57	53	50	46	
45	148	137	127	119	65	60	56	52	
50	165	152	141	132	72	67	62	58	
55	181	166	155	145	79	73	68	64	
60	198	182	169	158	87	80	75	69	
65	214	198	184	171	94	87	81	75	
70	231	213	198	185	102	94	87	82	
75	248	228	212	198	109	101	93	87	
80	265	244	227	212	117	108	100	93	
85	280	259	240	224	124	115	106	99	
90	297	274	255	238	131	121	112	105	
95	314	289	269	251	139	128	119	111	
100	331	305	283	264	146	135	126	117	
					Kg/Ha				

Colza - Colza - Raps - Colza - Colza									
Interfila - Spacing - Abstand - Ecartement - Distancias Hileras									
POS.	A - (Z18 - Z12)				B - (Z12 - Z18)				
	120 mm	130 mm	140 mm	150 mm	120 mm	130 mm	140 mm	150 mm	
10	3	2	2	2	1	1	1	1	
15	4	4	4	3	2	1	1	1	
20	6	5	5	5	2	2	2	2	
25	7	7	6	6	3	3	3	2	
30	9	8	8	7	4	3	3	3	
35	11	10	9	8	4	4	4	3	
40	12	11	10	10	5	5	4	4	
45	14	13	12	11	6	5	5	5	
50	15	14	13	12	6	6	6	5	
55	17	15	14	13	7	7	6	6	
60	18	17	16	15	8	7	7	6	
65	20	18	17	16	9	8	7	7	
70	22	20	19	17	9	9	8	7	
75	23	21	20	19	10	9	9	8	
80	25	23	21	20	11	10	9	9	
85	26	24	23	21	11	11	10	9	
90	28	26	24	22	12	11	10	10	
95	30	27	25	24	13	12	11	10	
100	31	29	27	25	14	12	12	11	
					Kg/Ha				

TEST

MOD.	ha	
GRANO 250	1/100	20
GRANO 300	1/100	16.6
GRANO 350	1/100	14.3
GRANO 400	1/100	12.5
GRANO 600	1/100	8.3

Pesare la quantità di seme raccolto nelle vaschette e moltiplicare X100 per ricavare il Kg/ha.
 Weight the amount of seeds collected in the container and multiply it x 100 in order to obtain the kg / ha.
 Peser la quantité de semences recueillies dans les bacs, et le multiplier X 100 afin d'obtenir le kg / ha.

Die in den Wannen gesammelte Samenmenge auswiegen und mit 100 multiplizieren, um kg/ha zu erhalten.
 Pesar la cantidad de semilla recogida en la tolva y multiplicar X 100 para obtener los Kg / Ha.

X 100 = Kg/ha

6.4.1 TABELLE EINSTELLUNG ANTRIEBSORGANE

Um eine korrekte Ausgabe des Saatguts zu erzielen, ist es nötig, die Verteilerorgane entsprechend einzustellen, und zwar:

1. Dosierrollen Samen.
2. Schließlamellen Düsen.
3. Einstellhebel der Taster.

	①	②	③
Semente Seeds Saatgut Semence Semilla			
Frumento - Wheat - Weizen - Ble - Trigo	A	3	1
Segala - Rye - Roggen - Seigle - Centano	A	2	1
Avena - Oat - Hafer - Avoine - Avena	A	3	2
Piselli - Peas - Erbeen - Pois - Arveja	A	3	4
Erba Medica - Lucerne - Pfiemenfgraf - Luzerne - Alfalfa	B	2	1
Orzo - Barley - Gerste - Orge - Cebada	A	3	1
Soia - Soya - Soiabhone - Soya - Soya	A	3	3
Trifoglio - Red Clover - Rotklee - Trefle - Trebol	B	2	1
Loglio - Darnel - Weidelgras - Ryegrass - Cizaña	A	3	1
Riso - Rice - Reis - Riz - Arroz	A	3	3

Beispiel für die Einstellung der Antriebsorgane

Samentyp "HAFER"

- Verwenden Sie den großen Verteiler (**POS. A**)
- Einstellen der Lamelle in (**POS. 3**)
- Positionierung des Hebels der Taster (**POS. 2**).

Semente Seeds Saatgut Semence Semilla			
Avena - Oat - Hafer - Avoine - Avena	A	3	2

Samentyp "ERBSE"

- Verwenden Sie den großen Verteiler (**POS. A**).
- Einstellen der Lamelle in (**POS. 3**).
- Positionierung des Hebels der Taster (**POS. 4**).

Semente Seeds Saatgut Semence Semilla			
Piselli - Peas - Erbeen - Pois - Arveja	A	3	4

Beispiele für die Lesung der Tabelle:

Beispiel 1

- Maschine vorbereitet für das säen von "HAFER".
- Reihenabstand **120 mm**.
- Man will **120 Kg/Ha** verteilen.
- Man sucht an der ausgewählten Säule den Wert aus, der sich am meisten an **120 Kg/ha** annähert, in diesem Fall **124 Kg/ha**, dieser Wert bestimmt eine Zeile, der ein Wert zugeordnet ist, auf den die Schaltung einzustellen ist.
- Stellen Sie die Schaltung ungefähr in **POS. 49**.

The diagram illustrates the process of setting a fertilizer distribution machine based on row spacing and target fertilizer rate. It consists of three main parts:

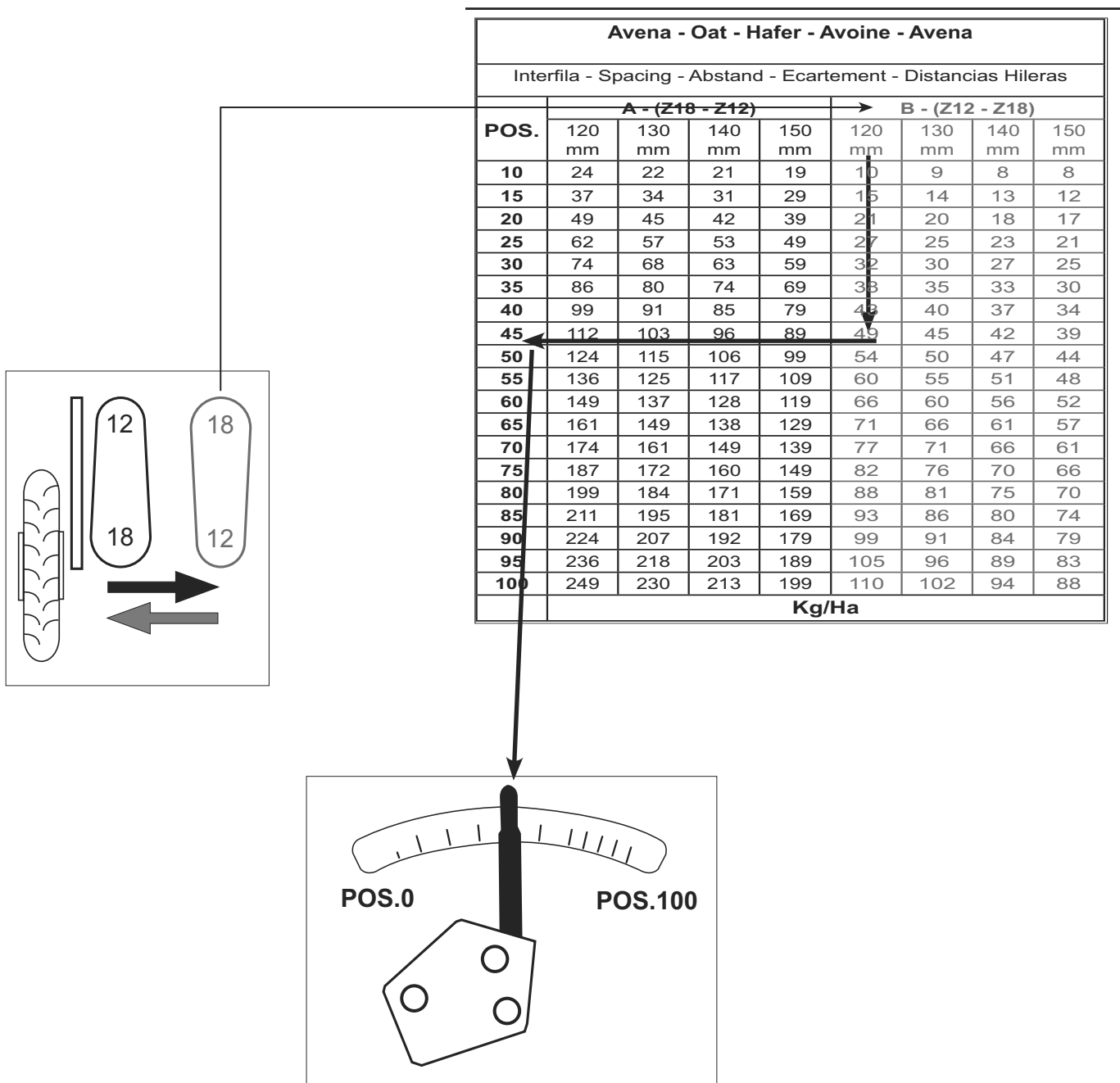
- Table:** A table titled "Avena - Oat - Hafer - Avoine - Avena" showing the relationship between row spacing (Interfila) and fertilizer distribution (Kg/Ha). The table is divided into two sections: A (Z18 - Z12) and B (Z12 - Z18). The rows represent different row spacing intervals (POS. 10 to 100), and the columns represent row spacing values (120 mm, 130 mm, 140 mm, 150 mm). The values in the table represent the fertilizer distribution rate in Kg/Ha.
- Diagram 1:** A diagram showing the relationship between row spacing and fertilizer distribution. It shows a row spacing of 120 mm and a target fertilizer rate of 120 Kg/Ha. The diagram indicates that the machine should be set to a position of approximately 49.
- Diagram 2:** A diagram showing the mechanical adjustment of the machine. It shows a scale with markings from POS.0 to POS.100. A vertical rod is shown pointing to the POS.49 mark. Below the scale is a mechanical component with three circular holes.

Avena - Oat - Hafer - Avoine - Avena								
Interfila - Spacing - Abstand - Ecartement - Distancias Hileras								
POS.	→ A - (Z18 - Z12)				B - (Z12 - Z18)			
	120 mm	130 mm	140 mm	150 mm	120 mm	130 mm	140 mm	150 mm
10	24	22	21	19	10	9	8	8
15	37	34	31	29	15	14	13	12
20	49	45	42	39	21	20	18	17
25	62	57	53	49	27	25	23	21
30	74	68	63	59	32	30	27	25
35	86	80	74	69	38	35	33	30
40	99	91	85	79	43	40	37	34
45	112	103	96	89	49	45	42	39
50	124	115	106	99	54	50	47	44
55	136	125	117	109	60	55	51	48
60	149	137	128	119	66	60	56	52
65	161	149	138	129	71	66	61	57
70	174	161	149	139	77	71	66	61
75	187	172	160	149	82	76	70	66
80	199	184	171	159	88	81	75	70
85	211	195	181	169	93	86	80	74
90	224	207	192	179	99	91	84	79
95	236	218	203	189	105	96	89	83
100	249	230	213	199	110	102	94	88

Kg/Ha

Beispiel 2

- Maschine vorbereitet für das säen von "HAFER".
- Reihenabstand **120 mm**.
- Man will **50 Kg/Ha** verteilen.
- In diesem Fall muss man das erste Vorgelege des Antriebs von **(Z18-Z12)** auf **(Z12-Z18)** invertieren.
- Man sucht an der ausgewählten Säule den Wert aus, der sich am meisten an **50 Kg/ha** annähert, in diesem Fall **49 Kg/ha**, dieser Wert bestimmt eine Zeile, der ein Wert zugeordnet ist, auf den die Schaltung einzustellen ist.
- Stellen Sie die Schaltung ungefähr in **POS.46**.



Frumento - Wheat - Weizen - Ble - Trigo								
Interfila - Spacing - Abstand - Ecartement - Distancias Hileras								
POS.	A - (Z18 - Z12)				B - (Z12 - Z18)			
	120 mm	130 mm	140 mm	150 mm	120 mm	130 mm	140 mm	150 mm
10	42	38	36	33	18	16	15	14
15	63	58	54	50	27	25	23	22
20	84	77	72	68	37	34	32	29
25	106	97	91	85	46	43	40	37
30	126	116	108	101	55	51	47	44
35	147	136	126	118	65	60	56	52
40	169	155	145	135	74	68	64	59
45	190	175	163	152	84	77	72	67
50	212	195	181	169	93	86	80	75
55	232	213	199	185	102	94	88	82
60	253	233	217	203	112	103	96	89
65	275	253	235	220	121	112	104	97
70	296	273	254	237	131	121	112	105
75	317	292	272	254	140	129	120	112
80	339	312	290	271	150	138	128	120
85	359	331	308	287	159	147	136	127
90	380	351	326	304	168	155	144	135
95	402	370	344	321	178	164	152	142
100	423	390	363	338	187	173	161	150
Kg/Ha								

Segala - Rye - Roggen - Seigle - Centano								
Interfila - Spacing - Abstand - Ecartement - Distancias Hileras								
POS.	A - (Z18 - Z12)				B - (Z12 - Z18)			
	120 mm	130 mm	140 mm	150 mm	120 mm	130 mm	140 mm	150 mm
10	32	29	27	26	14	12	11	10
15	49	45	42	39	21	19	18	17
20	66	60	56	52	28	26	25	22
25	82	75	70	66	36	33	31	28
30	98	90	84	78	43	39	36	34
35	115	106	98	92	50	46	43	40
40	132	121	113	105	57	53	50	46
45	148	137	127	119	65	60	56	52
50	165	152	141	132	72	67	62	58
55	181	166	155	145	79	73	68	64
60	198	182	169	158	87	80	75	69
65	214	198	184	171	94	87	81	75
70	231	213	198	185	102	94	87	82
75	248	228	212	198	109	101	93	87
80	265	244	227	212	117	108	100	93
85	280	259	240	224	124	115	106	99
90	297	274	255	238	131	121	112	105
95	314	289	269	251	139	128	119	111
100	331	305	283	264	146	135	126	117
Kg/Ha								

Erba Medica - Lucerne - Pfiemengraf - Luzerne - Alfalfa								
Interfila - Spacing - Abstand - Ecartement - Distancias Hileras								
POS.	A - (Z18 - Z12)				B - (Z12 - Z18)			
	120 mm	130 mm	140 mm	150 mm	120 mm	130 mm	140 mm	150 mm
10	3	3	3	3	1	1	1	1
15	5	5	4	4	2	2	2	2
20	7	7	6	6	3	3	2	2
25	9	8	8	7	4	3	3	3
30	11	10	9	9	5	4	4	4
35	13	12	11	10	5	5	5	4
40	15	14	13	12	6	6	5	5
45	17	16	14	13	7	7	6	6
50	19	17	16	15	8	7	7	6
55	21	19	18	17	9	8	8	7
60	23	21	19	18	10	9	8	8
65	25	23	21	20	11	10	9	8
70	27	25	23	21	12	11	10	9
75	29	26	25	23	12	11	11	10
80	31	28	26	24	13	12	11	11
85	33	30	28	26	14	13	12	11
90	34	32	29	27	15	14	13	12
95	36	34	31	29	16	15	13	13
100	38	35	33	31	17	15	14	13
Kg/Ha								

Riso - Rice - Reis - Riz - Arroz								
Interfila - Spacing - Abstand - Ecartement - Distancias Hileras								
POS.	A - (Z18 - Z12)				B - (Z12 - Z18)			
	120 mm	130 mm	140 mm	150 mm	120 mm	130 mm	140 mm	150 mm
10	33	30	28	26	14	12	12	11
15	50	46	43	40	21	20	18	17
20	67	61	57	54	29	27	25	23
25	84	77	72	67	36	34	32	29
30	100	92	86	80	44	40	37	35
35	117	108	101	94	52	48	44	41
40	135	124	115	108	59	54	51	47
45	152	140	130	121	67	61	57	53
50	169	156	145	135	74	68	64	60
55	185	170	158	148	81	75	70	65
60	202	186	173	162	89	82	76	71
65	219	202	188	175	96	89	83	77
70	236	218	202	189	104	96	89	84
75	253	233	217	203	112	103	96	89
80	270	249	232	216	120	110	102	96
85	287	264	246	229	127	117	108	101
90	304	280	260	243	134	124	115	108
95	321	296	275	257	142	131	121	113
100	338	312	290	270	149	138	128	120
Kg/Ha								

Avena - Oat - Hafer - Avoine - Avena								
Interfila - Spacing - Abstand - Ecartement - Distancias Hileras								
POS.	A - (Z18 - Z12)				B - (Z12 - Z18)			
	120 mm	130 mm	140 mm	150 mm	120 mm	130 mm	140 mm	150 mm
10	24	22	21	19	10	9	8	8
15	37	34	31	29	15	14	13	12
20	49	45	42	39	21	20	18	17
25	62	57	53	49	27	25	23	21
30	74	68	63	59	32	30	27	25
35	86	80	74	69	38	35	33	30
40	99	91	85	79	43	40	37	34
45	112	103	96	89	49	45	42	39
50	124	115	106	99	54	50	47	44
55	136	125	117	109	60	55	51	48
60	149	137	128	119	66	60	56	52
65	161	149	138	129	71	66	61	57
70	174	161	149	139	77	71	66	61
75	187	172	160	149	82	76	70	66
80	199	184	171	159	88	81	75	70
85	211	195	181	169	93	86	80	74
90	224	207	192	179	99	91	84	79
95	236	218	203	189	105	96	89	83
100	249	230	213	199	110	102	94	88
Kg/Ha								

Piselli - Peas - Erbsen - Pois - Arveja								
Interfila - Spacing - Abstand - Ecartement - Distancias Hileras								
POS.	A - (Z18 - Z12)				B - (Z12 - Z18)			
	120 mm	130 mm	140 mm	150 mm	120 mm	130 mm	140 mm	150 mm
10	84	77	72	67	36	32	30	28
15	127	117	109	102	54	50	46	44
20	171	156	146	137	75	69	64	58
25	214	196	184	171	93	87	81	75
30	255	235	219	204	111	103	95	89
35	299	276	256	239	131	121	113	105
40	342	314	293	274	150	138	129	119
45	385	355	330	308	170	156	146	136
50	429	395	368	343	188	174	162	152
55	470	432	403	376	207	190	178	166
60	513	472	440	411	227	209	194	180
65	557	513	477	445	245	227	211	196
70	600	554	514	480	265	245	227	213
75	644	592	552	515	284	261	243	227
80	687	633	589	549	304	280	259	243
85	728	671	624	582	322	298	276	257
90	771	712	661	617	341	314	292	274
95	815	751	698	652	361	332	308	288
100	858	791	736	686	379	351	326	304
Kg/Ha								

Orzo - Barley - Gerste - Orge - Cebada								
Interfila - Spacing - Abstand - Ecartement - Distancias Hileras								
POS.	A - (Z18 - Z12)				B - (Z12 - Z18)			
	120 mm	130 mm	140 mm	150 mm	120 mm	130 mm	140 mm	150 mm
10	35	32	30	28	15	13	12	11
15	53	49	45	42	22	21	19	18
20	71	65	61	57	31	28	27	24
25	89	82	77	71	39	36	34	31
30	107	98	91	85	46	43	39	37
35	125	115	107	100	55	51	47	44
40	143	131	122	114	62	57	54	50
45	161	148	138	129	71	65	61	56
50	179	165	154	143	79	73	68	63
55	196	181	168	157	86	79	74	69
60	215	198	184	172	95	87	81	75
65	233	215	199	186	102	95	88	82
70	251	232	215	201	111	102	95	89
75	269	248	231	215	119	109	102	95
80	287	265	246	230	127	117	108	102
85	305	281	261	244	135	124	115	107
90	323	298	277	258	142	131	122	114
95	341	314	292	273	151	139	129	120
100	359	331	308	287	158	147	136	127
Kg/Ha								

Soia - Soya - Soiabhone - Soya - Soya								
Interfila - Spacing - Abstand - Ecartement - Distancias Hileras								
POS.	A - (Z18 - Z12)				B - (Z12 - Z18)			
	120 mm	130 mm	140 mm	150 mm	120 mm	130 mm	140 mm	150 mm
10	67	62	58	54	29	26	24	22
15	102	94	88	82	44	40	37	35
20	137	125	118	110	60	55	52	47
25	172	158	147	138	75	70	65	60
30	205	189	176	164	89	83	76	71
35	240	221	206	192	106	97	91	84
40	275	252	236	220	120	110	104	96
45	310	285	265	248	137	125	117	109
50	345	318	295	276	151	140	130	122
55	378	347	324	302	166	153	143	133
60	413	380	354	330	182	168	156	145
65	447	412	383	358	197	182	169	158
70	482	445	413	386	213	197	182	171
75	517	476	443	414	228	210	195	182
80	552	509	473	442	244	225	208	195
85	585	540	502	468	259	239	221	207
90	620	572	531	496	274	252	235	220
95	655	603	561	524	290	267	248	231
100	690	636	591	552	305	282	262	244
Kg/Ha								

Trifoglio - Red Clover - Rotklee - Trefle - Trebol								
Interfila - Spacing - Abstand - Ecartement - Distancias Hileras								
POS.	A - (Z18 - Z12)				B - (Z12 - Z18)			
	120 mm	130 mm	140 mm	150 mm	120 mm	130 mm	140 mm	150 mm
10	3	3	3	2	1	1	1	1
15	5	5	4	4	2	2	2	1
20	7	6	6	6	3	3	2	2
25	9	8	8	7	4	3	3	3
30	11	10	9	8	4	4	4	3
35	13	12	11	10	5	5	4	4
40	15	13	12	12	6	6	5	5
45	16	15	14	13	7	6	6	5
50	18	17	16	15	8	7	7	6
55	20	18	17	16	9	8	7	7
60	22	20	19	18	9	9	8	7
65	24	22	20	19	10	9	9	8
70	26	24	22	21	11	10	9	9
75	28	26	24	22	12	11	10	9
80	30	27	25	24	13	12	11	10
85	31	29	27	25	14	13	12	11
90	33	31	29	27	14	13	12	12
95	35	32	30	28	15	14	13	12
100	37	34	32	30	16	15	14	13
Kg/Ha								

Loietto - Darnel - Weidelgras - Ryegrass - Cizaña								
Interfila - Spacing - Abstand - Ecartement - Distancias Hileras								
POS.	A - (Z18 - Z12)				B - (Z12 - Z18)			
	120 mm	130 mm	140 mm	150 mm	120 mm	130 mm	140 mm	150 mm
10	12	11	10	9	5	4	4	4
15	18	16	15	14	7	7	6	6
20	24	22	20	19	10	9	9	8
25	30	28	26	24	13	12	11	10
30	36	33	31	29	15	14	13	12
35	42	39	36	34	18	17	16	15
40	48	44	41	39	21	19	18	17
45	55	50	47	44	24	22	20	19
50	61	56	52	49	26	24	23	21
55	67	61	57	53	29	27	25	23
60	73	67	62	58	32	29	27	25
65	79	73	68	63	35	32	30	28
70	85	79	73	68	37	35	32	30
75	92	84	78	73	40	37	34	32
80	98	90	84	78	43	40	37	34
85	104	95	89	83	46	42	39	36
90	110	101	94	88	48	44	41	39
95	116	107	99	93	51	47	44	41
100	122	113	105	98	54	50	46	43
Kg/Ha								

Colza - Colza - Raps - Colza - Colza								
Interfila - Spacing - Abstand - Ecartement - Distancias Hileras								
POS.	A - (Z18 - Z12)				B - (Z12 - Z18)			
	120 mm	130 mm	140 mm	150 mm	120 mm	130 mm	140 mm	150 mm
10	3	2	2	2	1	1	1	1
15	4	4	4	3	2	1	1	1
20	6	5	5	5	2	2	2	2
25	7	7	6	6	3	3	3	2
30	9	8	8	7	4	3	3	3
35	11	10	9	8	4	4	4	3
40	12	11	10	10	5	5	4	4
45	14	13	12	11	6	5	5	5
50	15	14	13	12	6	6	6	5
55	17	15	14	13	7	7	6	6
60	18	17	16	15	8	7	7	6
65	20	18	17	16	9	8	7	7
70	22	20	19	17	9	9	8	7
75	23	21	20	19	10	9	9	8
80	25	23	21	20	11	10	9	9
85	26	24	23	21	11	11	10	9
90	28	26	24	22	12	11	10	10
95	30	27	25	24	13	12	11	10
100	31	29	27	25	14	12	12	11
Kg/Ha								

6.5 PRÜFUNGSTEST ZU VERTEILENDE MENGE

Für eine präzisere Saat empfehlen wir, eine Saatprüfung bei stilstehender Maschine auszuführen, um die Menge der Saat, die man verteilen will, zu kontrollieren.



Während der Saatprüfung muss man an den Stellen der bewegten Bauteile extreme Vorsicht walten lassen: Mischwerk-Welle, Dosierrollen, usw.

Nach der Maschinenkonfiguration gemäß des Saattyps, den man anwenden will, geht man wie folgt vor:

- Für einen präzisen Sävorgang empfiehlt es sich, einen Probedurchgang bei stillstehender Maschine durchzuführen, um die Menge zu kontrollieren, die gesät werden soll.
- Man betätigt den Hebel **2**, um die Leitungshalterung Abwärts Stift **3** (Abb.6.5 - Abb.-6.6) zu senken.
- Die Samensammelwannen **4** aushaken und unter den Samenaustrittdüsen positionieren (Abb.6.7).
- Den Trichter füllen.
- Bevor man die Probe vornimmt, muss man die Kurbel einige male drehen, um die Verteiler zu laden, dann entleert man die Samensammelwannen.
- Das Rad bilden die Anzahl der Umdrehungen in der Tabelle gezeigt nach dem Maschinentyp.

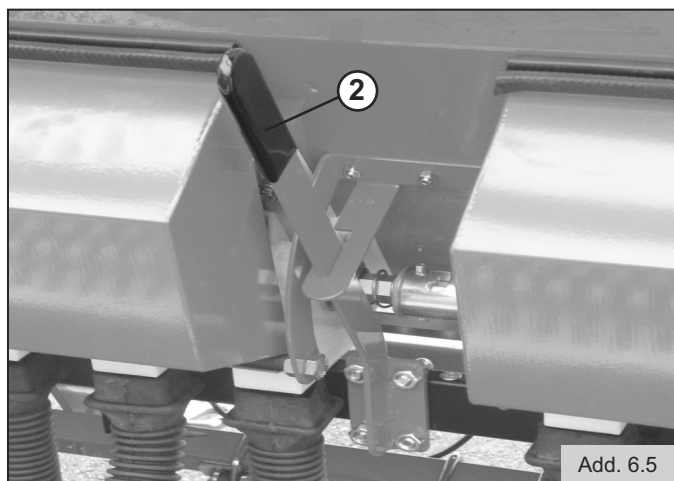


Abb. 6.5

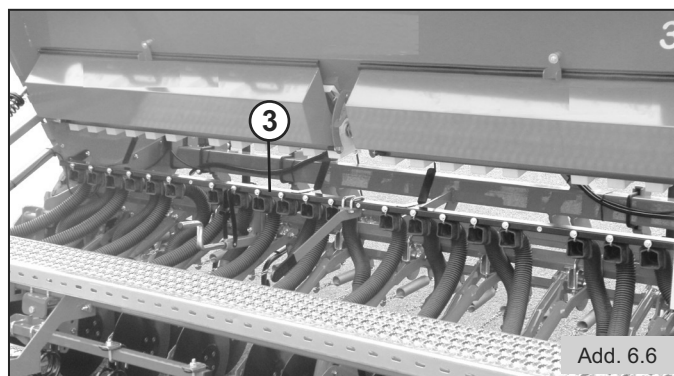


Abb. 6.6

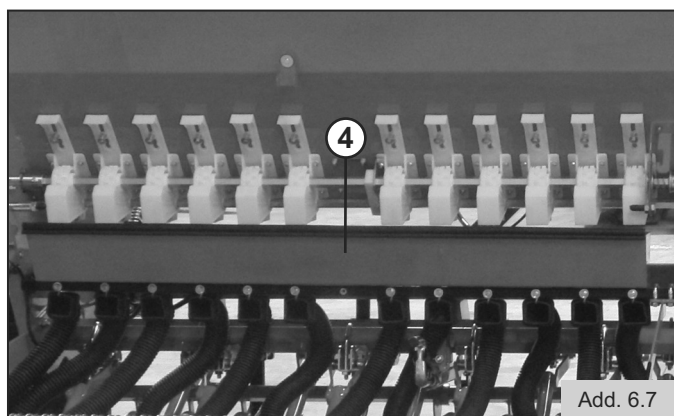
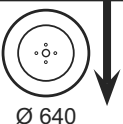


Abb. 6.7

MOD.	ha	 Ø 640
GRANO 250	1/100	20
GRANO 300	1/100	16.6
GRANO 350	1/100	14.3
GRANO 400	1/100	12.5
GRANO 600	1/100	8.3

- Die in den Wannen gesammelte Samenmenge wiegen und um **100** multiplizieren, der so erhaltene Wert stellt die Menge in Kg/Ha dar.
- Wenn der so erhaltene Wert kleiner oder größer als der gewünschte ist, verringert oder erhöht man den Wert, der an der Schaltung einzustellen ist.

6.6 EINSTELLUNG DER AUSZUBRINGENDEN DÜNGEMITTELMENGE

Die Einstellung der Düngemittelmenge, die ausgebracht werden soll, erfolgt über das Getriebe links an der Maschine (Abb.6.8).

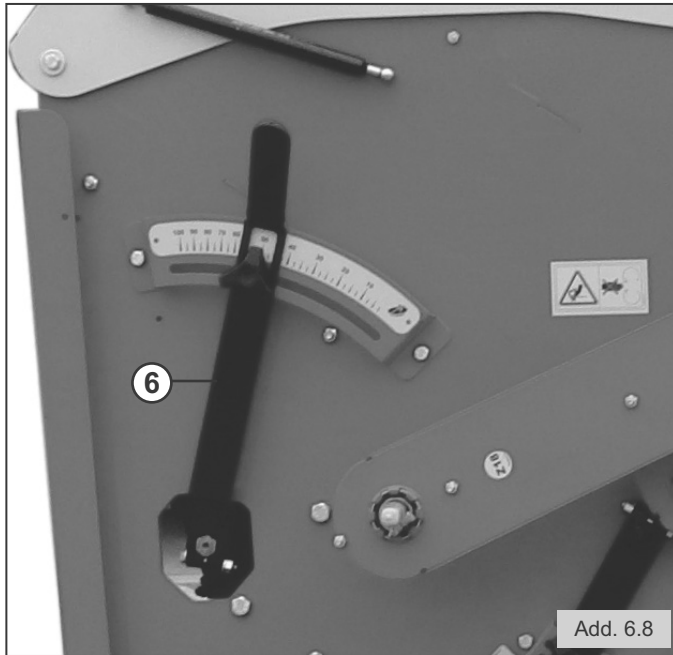


Abb. 6.8

LESUNG EINSTELLUNGSTABELLE

Je nach Eigenschaften der Sämaschine wird eine spezifische Tabelle für die Einstellung der Samenverteilung geliefert.

Wir erinnern daran, dass die mitgelieferten Tabellen nur beispielhaften Charakter haben, da für denselben Samentyp die verteilte Menge je nach spezifischem Gewicht, Feuchtigkeit, Qualität und Bodentyp Variationen unterliegen kann.

Legende Tabelle:

- 1) Tabelle Einstellung Sämaschine.
- 2) Tabelle Verteilung je nach Typ des Samens.
- 3) Aussaat Reihenabstand.
- 4) Typ verwendetes Vorgelege.

(Z18 - Z12) STANDARD
(Z12 - Z18) INVERTIERT

- 5) Zu verteilende Menge (Kg/ha).
- 6) Position der Schaltung (0 - 100).
- 7) Schema für die Ausführung des TESTS.

GRANO
250 - 300 - 350 - 400 - 600

Cod. 58220240 REV/01

!! ATTENZIONE !!
È importante leggere il libretto d'Uso prima di effettuare una prova di semina. I valori della tabella sono indicativi, si raccomanda pertanto, di compiere una prova di rotazione.

!! ATTENZIONE !!
Please, read the user's manual before carrying out a seeding test. The chart values are indicative therefore we suggest to do a rotation test.

!! ATTENZIONE !!
Il est important de lire le livre d'UTILISATION avant de faire une essai de semis. Les valeurs du tableau sont approximatives, nous recommandons donc de faire une essais de rotation.

TABELLA DISTRIBUZIONE FERTILIZZANTE

POS.	A - (Z18 - Z12)												B - (Z12 - Z18)											
	120 mm			130 mm			140 mm			150 mm			120 mm			130 mm			140 mm			150 mm		
	P.S. Kg/dmc			P.S. Kg/dmc			P.S. Kg/dmc			P.S. Kg/dmc			P.S. Kg/dmc			P.S. Kg/dmc			P.S. Kg/dmc			P.S. Kg/dmc		
	0.8	1.0	1.2	0.8	1.0	1.2	0.8	1.0	1.2	0.8	1.0	1.2	0.8	1.0	1.2	0.8	1.0	1.2	0.8	1.0	1.2	0.8	1.0	1.2
10	68	85	102	62	77	93	58	72	87	54	68	81	30	37	45	27	33	40	25	31	37	24	30	36
15	103	128	154	95	118	142	88	110	132	82	103	123	45	56	67	42	52	63	39	48	58	36	45	54
20	138	172	207	127	158	190	118	147	177	110	138	165	61	76	91	56	70	84	52	65	78	49	61	73
25	173	216	259	159	198	238	148	185	222	138	173	207	76	95	114	70	87	105	65	81	97	61	76	91
30	206	257	309	190	237	285	177	220	264	165	206	247	91	113	136	84	105	126	78	97	117	73	91	109
35	241	301	361	222	277	333	207	258	309	193	241	289	107	133	160	98	122	147	91	113	136	85	106	127
40	276	345	414	254	317	381	237	295	354	221	276	331	122	152	183	112	140	168	105	131	157	98	122	147
45	311	388	466	287	358	430	267	333	399	249	311	373	138	172	207	127	158	190	118	147	177	110	137	165
50	346	432	519	319	398	478	297	370	444	277	346	415	153	191	229	141	176	211	131	163	196	123	153	184
55	380	475	570	350	437	525	326	407	488	304	380	456	168	210	252	155	193	232	144	180	216	135	168	202
60	415	518	622	383	478	574	356	444	533	332	415	498	184	230	276	170	212	255	158	197	237	147	183	220
65	450	562	675	415	518	622	386	482	578	360	450	540	199	248	298	184	230	276	171	213	256	159	198	238
70	485	606	727	447	558	670	416	519	623	388	485	582	215	268	322	198	247	297	184	230	276	172	215	258
75	520	650	780	480	600	720	446	557	668	416	520	624	231	288	346	213	266	319	198	247	297	184	230	276
80	555	693	832	512	640	768	476	594	713	444	555	666	246	307	369	227	283	340	211	263	316	197	246	295
85	588	735	882	542	677	813	504	630	756	470	588	705	261	326	391	240	300	360	223	278	334	209	261	313
90	623	778	934	575	718	862	534	667	801	498	623	747	276	345	414	255	318	382	237	296	355	221	276	331
95	658	822	987	607	758	910	564	705	846	526	658	789	292	365	438	269	336	403	250	312	375	233	291	349
100	693	866	1039	639	798	958	594	742	891	554	693	831	307	383	460	283	353	424	263	328	394	246	307	369

Kg/ha

TEST (6)

X 100 = Kg/ha

Pesare la quantità di fertilizzante raccolto nelle vaschette è moltiplicare X100 per ricavare in Kg/ha.

Weight the amount of fertilizer collected in the container and multiply it x 100 in order to obtain the kg / ha.

Peser la quantité de fertilisant recueillis dans les bacs, et le multiplier X 100 afin d'obtenir le kg / ha.

Die in den Wannen gesammelte Düngen auswiegen und mit 100 multiplizieren, um kg/ha zu erhalten.

Pesar la cantidad de fertilizante recogida en la tolva y multiplicar X 100 para obtener los Kg / Ha.

MOD.	ha	
GRANO 250	1/100	20
GRANO 300	1/100	16.6
GRANO 350	1/100	14.3
GRANO 400	1/100	12.5
GRANO 600	1/100	8.3

Effettuare con la manovella il numero di giri ruota in base al tipo di macchina.
ATTENZIONE: i giri manovella non corrispondono ai giri ruota.

Carry out, with the handle, the number of wheel turns according to the machine model.
ATTENTION: crank turns do not correspond to the wheel turns.

Avec la manivelle, faire le nombre de tours de la roue, selon le modèle de machine.
ATTENTION: le nombre de tours de manivelle, ne correspondent pas aux tours de la roue.

Mit der Kurbel die Anzahl an Radumdrehungen ausführen, die für das Maschinenmodell vorgesehen sind.
AUFGEBENSAMKEIT: Die Drehungen der Kurbel korrespondieren nicht zu jenen des Rades aus.

Hacer con la manivela, el número de vueltas relativas al modelo de la máquina.
ATENCIÓN: las vueltas de la manivela no coinciden a las vueltas de la rueda.

Beispiele für die Lesung der Tabelle:

Beispiel 1

- Reihenabstand **130 mm**.
- Man will **400 Kg/Ha** verteilen.
- Man sucht an der ausgewählten Säule den Wert aus, der sich am meisten an **400 Kg/ha** annähert, in diesem Fall **398 Kg/ha**, dieser Wert bestimmt eine Zeile, der ein Wert zugeordnet ist, auf den die Schaltung einzustellen ist.
- Stellen Sie die Schaltung ungefähr in **POS. 51**.

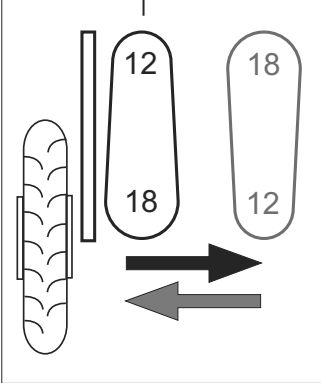
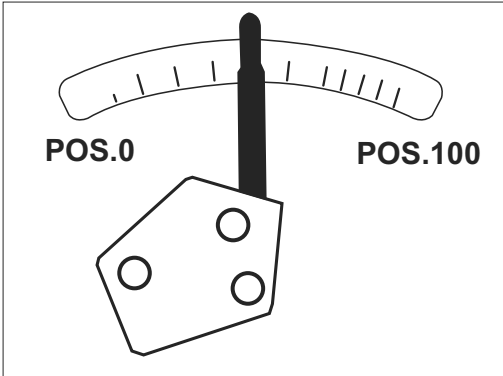


TABELLA DISTRIBUZIONE

→ A - (Z18 - Z12)

POS.	120 mm			130 mm			140 mm			150 mm		
	P.S. Kg/dmc			P.S. Kg/dmc			P.S. Kg/dmc			P.S. Kg/dmc		
	0.8	1.0	1.2	0.8	1.0	1.2	0.8	1.0	1.2	0.8	1.0	1.2
10	68	85	102	62	77	93	58	72	87	54	68	81
15	103	128	154	95	118	142	88	110	132	82	103	123
20	138	172	207	127	158	190	118	147	177	110	138	165
25	173	216	259	159	198	238	148	185	222	138	173	207
30	206	257	309	190	237	285	177	220	264	165	206	247
35	241	301	361	222	277	333	207	258	309	193	241	289
40	276	345	414	254	317	381	237	295	354	221	276	331
45	311	388	466	287	358	430	267	333	399	249	311	373
50	346	432	519	319	398	478	297	370	444	277	346	415
55	380	475	570	350	437	525	326	407	488	304	380	456
60	415	518	622	383	478	574	356	444	533	332	415	498
65	450	562	675	415	518	622	386	482	578	360	450	540
70	485	606	727	447	558	670	416	519	623	388	485	582
75	520	650	780	480	600	720	446	557	668	416	520	624
80	555	693	832	512	640	768	476	594	713	444	555	666
85	588	735	882	542	677	813	504	630	756	470	588	705
90	623	778	934	575	718	862	534	667	801	498	623	747
95	658	822	987	607	758	910	564	705	846	526	658	789
100	693	866	1039	639	798	958	594	742	891	554	693	831

Kg/Ha



Beispiel 2

- In diesem Fall muss man das erste Vorgelege des Antriebs von **(Z18-Z12)** auf **(Z12-Z18)** invertieren.
- Man sucht an der ausgewählten Säule den Wert aus, der sich am meisten an **100 Kg/ha** annähert, in diesem Fall **105 Kg/ha**, dieser Wert bestimmt eine Zeile, der ein Wert zugeordnet ist, auf den die Schaltung einzustellen ist.
- Stellen Sie die Schaltung ungefähr in **POS.29**.

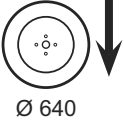
ONE FERTILIZZANTE												
POS.	→ B - (Z12 - Z18)											
	120 mm			130 mm			140 mm			150 mm		
	P.S. Kg/dmc			P.S. Kg/dmc			P.S. Kg/dmc			P.S. Kg/dmc		
	0.8	1.0	1.2	0.8	1.0	1.2	0.8	1.0	1.2	0.8	1.0	1.2
10	30	37	45	27	33	40	25	31	37	24	30	36
15	45	56	67	42	52	63	39	48	58	36	45	54
20	61	76	91	56	70	84	52	65	78	49	61	73
25	76	95	114	70	87	105	65	81	97	61	76	91
30	91	113	136	84	105	126	78	97	117	73	91	109
35	107	133	160	98	122	147	91	113	136	85	106	127
40	122	152	183	112	140	168	105	131	157	98	122	147
45	138	172	207	127	158	190	118	147	177	110	137	165
50	153	191	229	141	176	211	131	163	196	123	153	184
55	168	210	252	155	193	232	144	180	216	135	168	202
60	184	230	276	170	212	255	158	197	237	147	183	220
65	199	248	298	184	230	276	171	213	256	159	198	238
70	215	268	322	198	247	297	184	230	276	172	215	258
75	231	288	346	213	266	319	198	247	297	184	230	276
80	246	307	369	227	283	340	211	263	316	197	246	295
85	261	326	391	240	300	360	223	278	334	209	261	313
90	276	345	414	255	318	382	237	296	355	221	276	331
95	292	365	438	269	336	403	250	312	375	233	291	349
100	307	383	460	283	353	424	263	328	394	246	307	369

6.7 TEST ZUR PRÜFUNG DER AUSZUBRINGENDEN DÜNGEMITTELMENGE

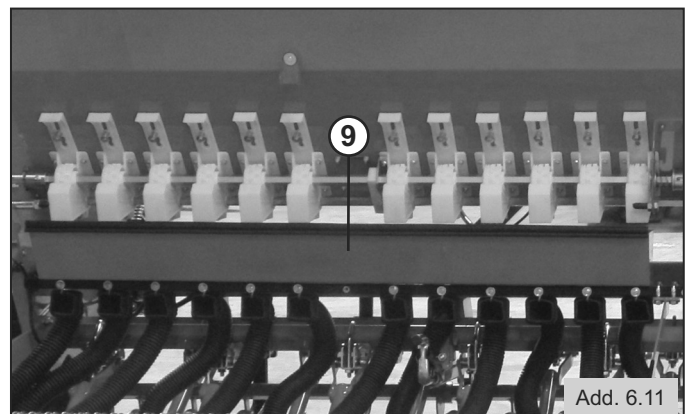
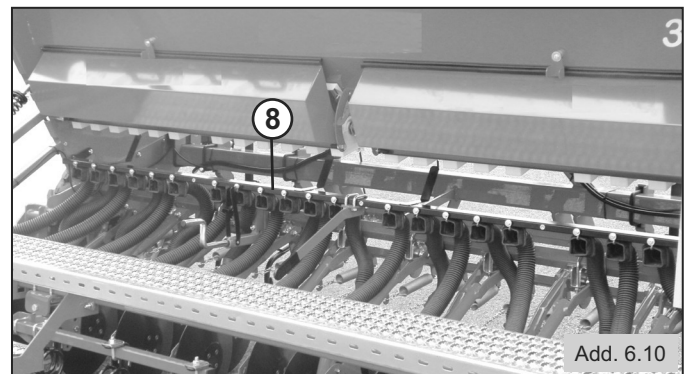
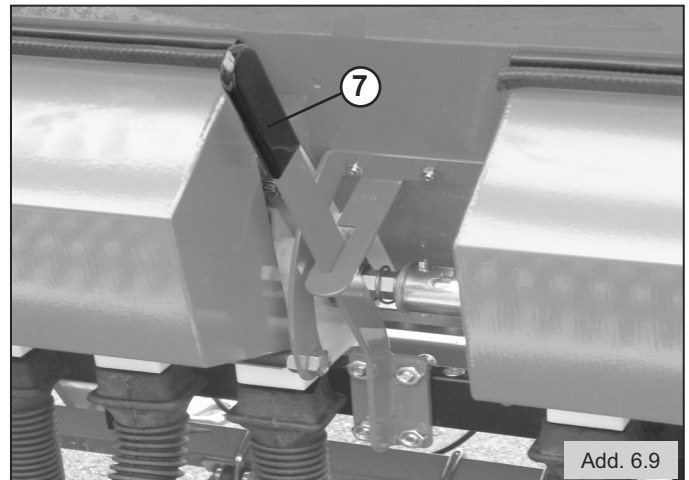
Für die Ausbringung des Düngemittels empfehlen wir, eine Dosierprüfung bei stillstehender Maschine auszuführen, um die Menge der Saat, die man verteilen will, zu kontrollieren.

Nach der Maschinenkonfiguration gemäß des Saattyps, den man anwenden will, geht man wie folgt vor:

- Man betätigt den Hebel **7**, um die Leitungshalterung Abwärts Stift **8** (Abb.6.19 - Abb.-6.10) zu senken.
- Die Samensammelwannen **9** aushaken und unter den Samenaustrittdüsen positionieren (Abb.6.11).
- Den Trichter füllen.
- Bevor man die Probe vornimmt, muss man die Kurbel einige male drehen, um die Verteiler zu laden, dann entleert man die Samensammelwannen.
- Das Rad bilden die Anzahl der Umdrehungen in der Tabelle gezeigt nach dem Maschinentyp.

MOD.	ha	
GRANO 250	1/100	20
GRANO 300	1/100	16.6
GRANO 350	1/100	14.3
GRANO 400	1/100	12.5
GRANO 600	1/100	8.3

- Die in den Wannen gesammelte Samenmenge wiegen und um **100** multiplizieren, der so erhaltene Wert stellt die Menge in Kg/Ha dar.

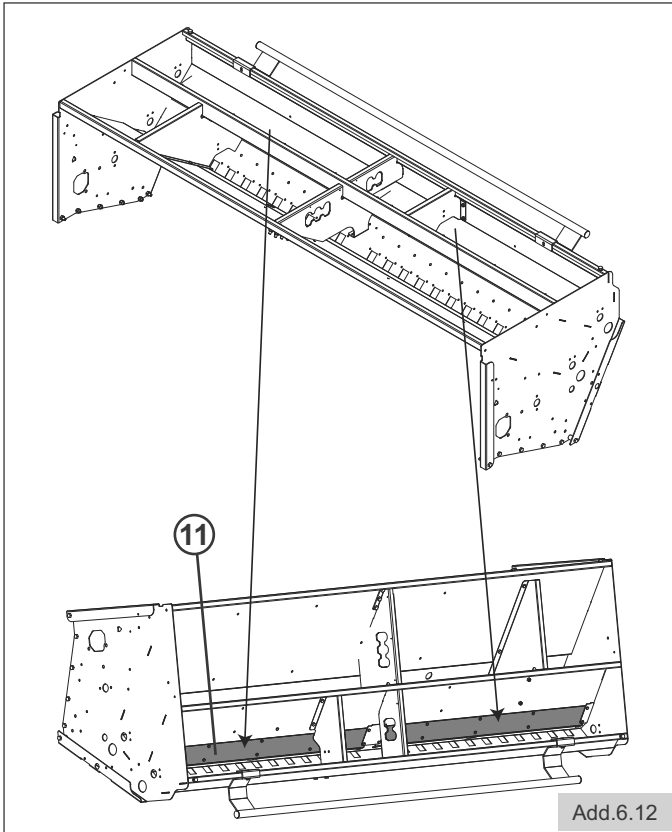


6.8 AUSSCHLIESSEN DER DÜNGUNG VOM SÄVORGANG

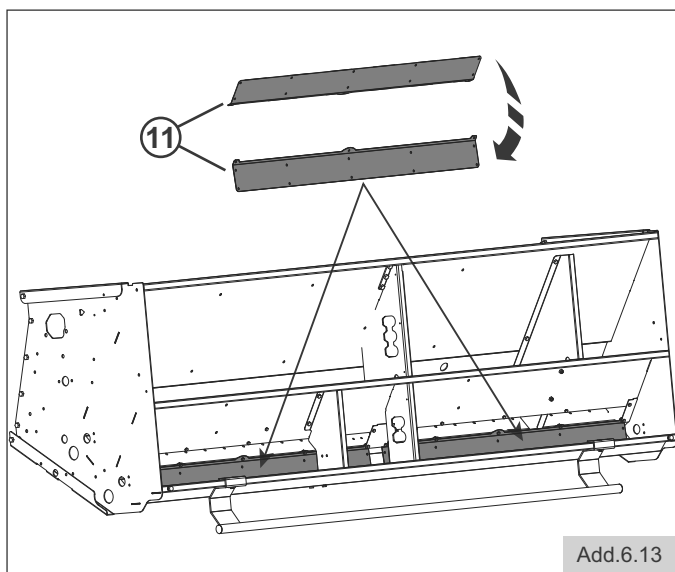
Gehen Sie zum Ausschließen der Düngung vom Sävorgang wie folgt vor:

Entfernen Sie die Trennwand 11.

Drehen Sie die Trennwand 11 wie gezeigt in (Abb. 6.12).



Add.6.12

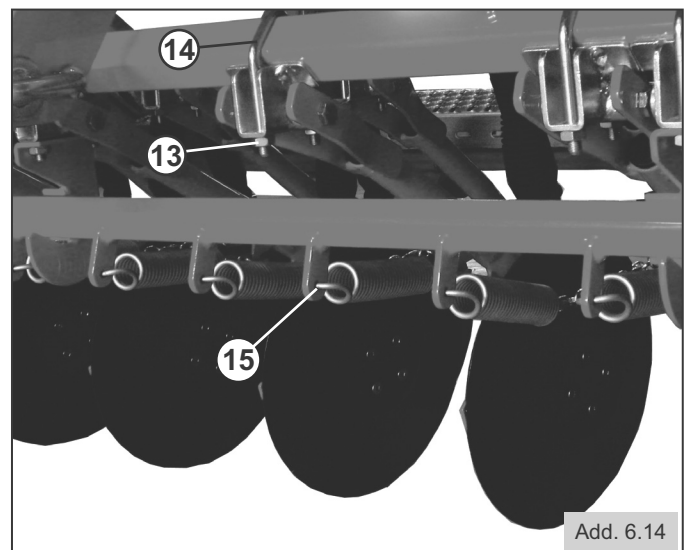


Add.6.13

6.9 EINSTELLUNG REIHENABSTAND

Um den Saatgut-Reihenabstand zu verändern oder die Furchenzieher hinzuzufügen, geht man wie folgt vor:

- Die Muttern 13 lösen und den Bügelbolzen 14 entfernen (Abb.6.14).
- Die Feder 15 aus dem Rahmen aushaken (Abb.6.14).
- Nachdem man die gewünschte Furchenzieheranzahl erreicht hat, stellt man sie alle den gewünschten Reihenabstand.
- Überprüfen, dass nur die Lamellen der Verteiler, die die aktivierten Furchenzieher betreffen, geöffnet sind; alle anderen müssen auf Position 1 gestellt sein.

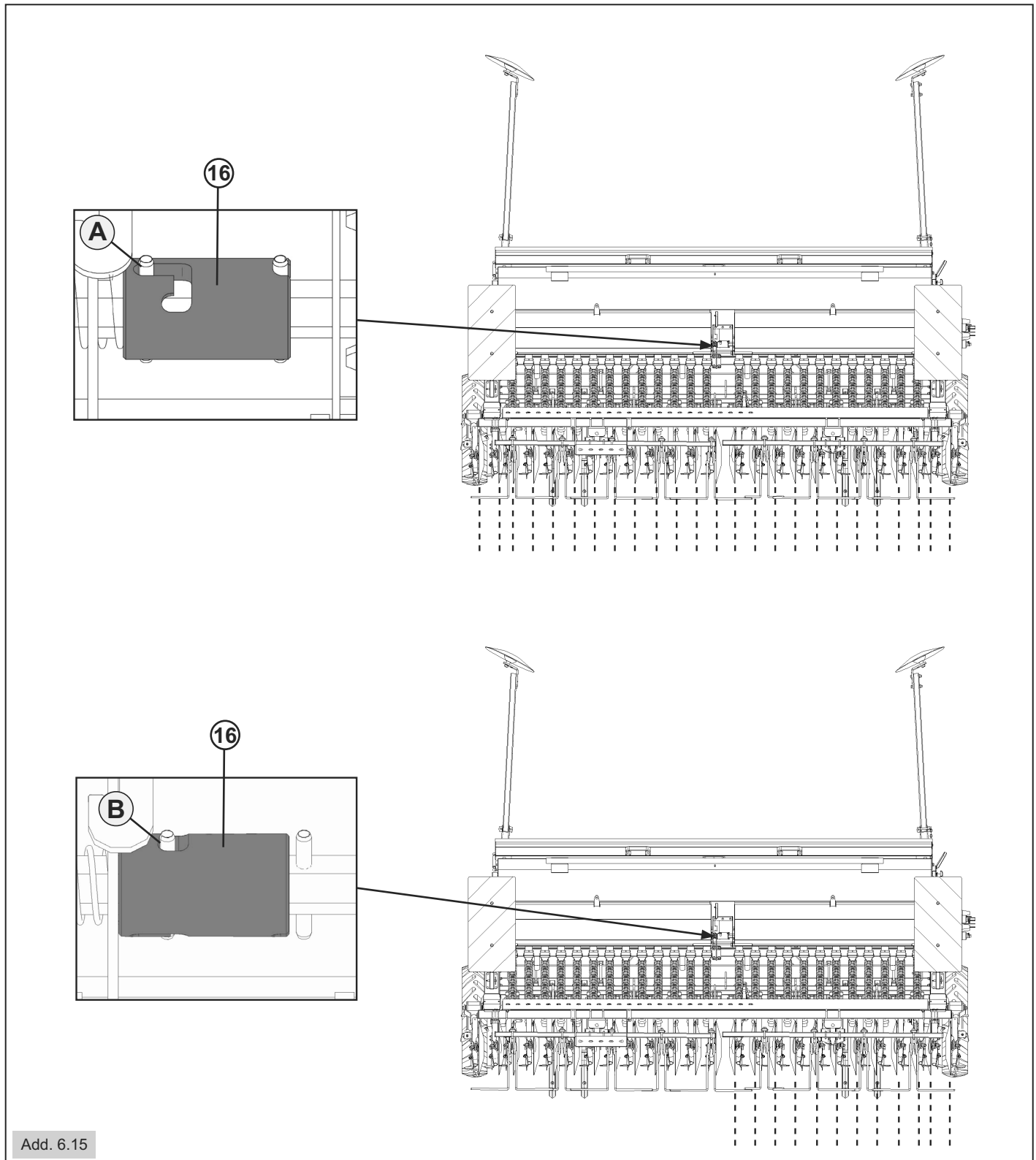


Add. 6.14

6.10 AUSSCHLUSS HALBSAAT MASCHINE

Um Feinarbeiten durchzuführen, wurde die Maschine mit einem Ausschlusssystem der Verteiler ausgestattet, dass die linke Seite der Maschine von der Saat ausschließt.

- Um die linke Seite der Maschine auszuschließen, verstellt man die Düse 9 aus Position A in Position B; will man dagegen die gesamte Maschine für die Saat aktivieren, stellt man die Düse 9 aus Position B in Position A.



Add. 6.15

6.11 EINSTELLUNG DER SAATTIEFE

Je nach Beschaffenheit des Bodens und der persönlichen Gewohnheiten, kann die Saattiefe eingestellt werden.



Wir empfehlen, an den Furchenziehern, die in den Spuren der Räder der Sämaschine und des Traktors arbeiten, einen höheren Druck einzustellen.

Alle Sämaschinen besitzen Kurbeln, über die man gleichzeitig den Druck der Furchenzieher eines gesamten Saat-Sektors verändern kann.

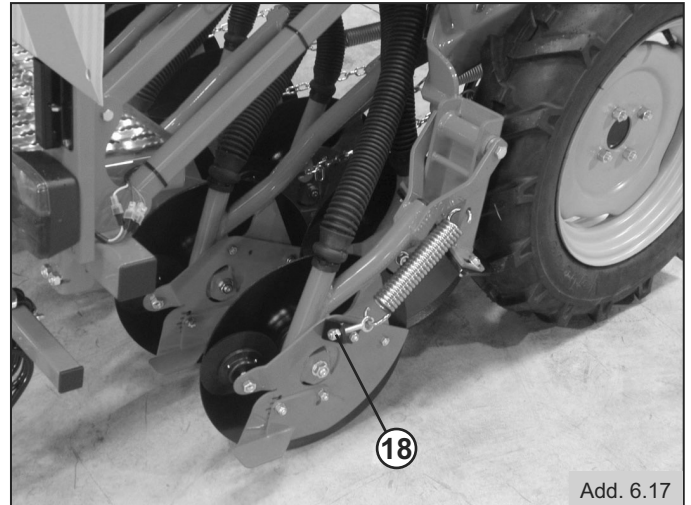
Außerdem kann man den Druck jedes einzelnen Furchenziehers einstellen.

6.11.1 GLEICHZEITIGE EINSTELLUNG ALLER FURCHENZIEHER.

- Die Kurbel **17** entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um den Druck der Furchenzieher auf den Boden zu erhöhen; dadurch dringt der Samen tiefer in den Boden ein.
- Die Kurbel **17** im Uhrzeigersinn drehen, um den Druck der Furchenzieher zu verringern.



An den externen Reihen den Druck erhöhen oder verringern, indem man die Mutter **18** festzieht bzw. löst (Abb.6.18).

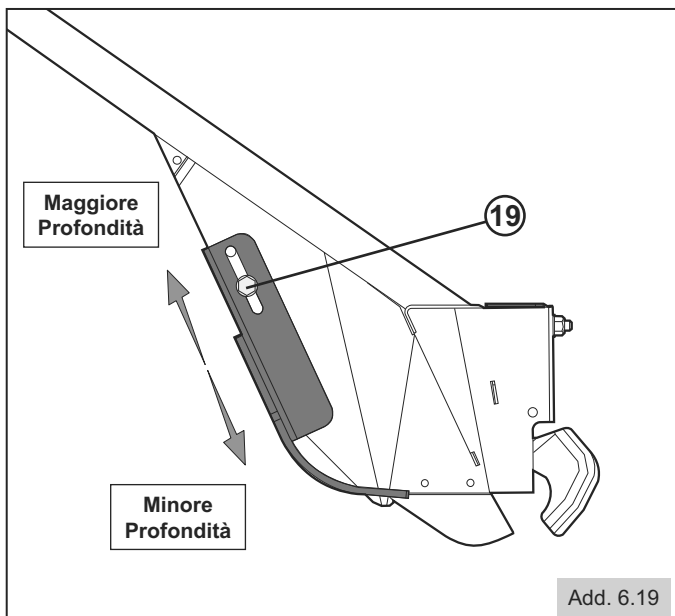
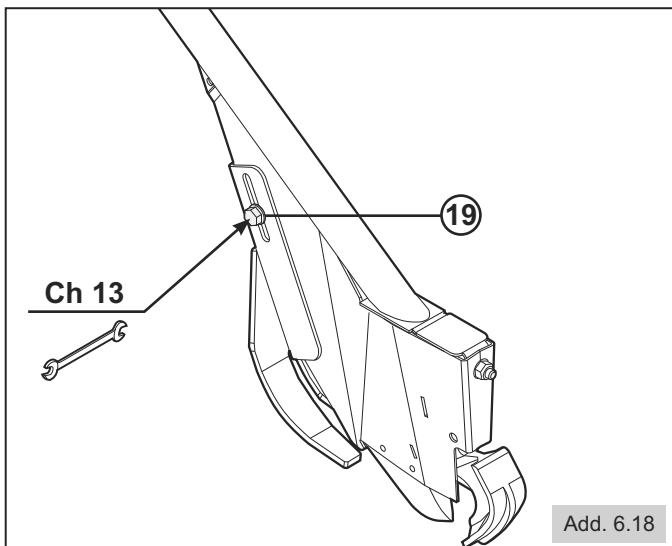


6.11.2 EINZELEINSTELLUNG DER FURCHENZIEHER

EINSTELLUNG DER HACKSCHAR (STANDARD)

Zur Einstellung des Drucks jeder einzelnen Hackschar siehe die folgenden Anweisungen.

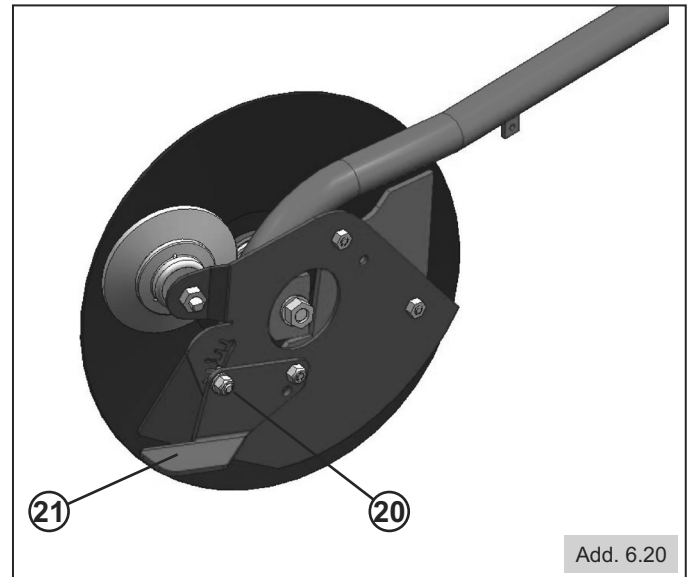
- Den Bolzen **19** lockern (Abb.6.18).
- Den Schlitten in der gewünschten Position anbringen, um die Saattiefe zu vergrößern oder zu verkleinern.
- Die Schraube in der anderen Bohröffnung anziehen oder ggf. positionieren.



EINSTELLUNG DER SCHEIBEN-SÄSCHAR

Für die Scheiben-Säschar die folgenden Arbeitsschritte ausführen.

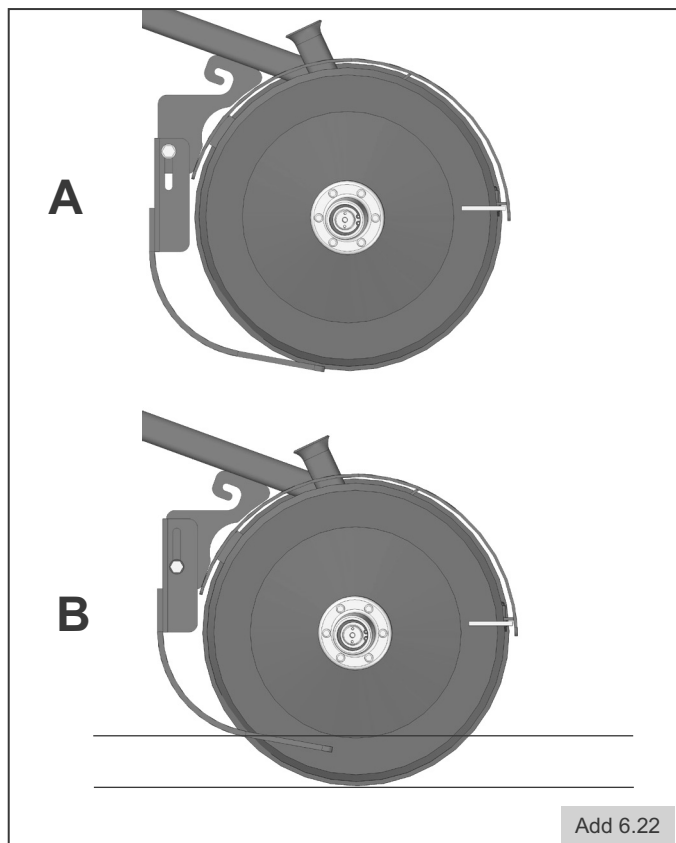
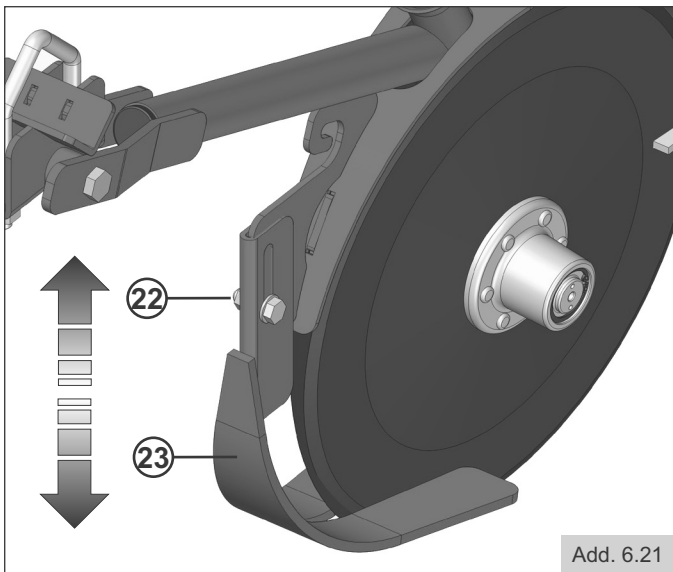
- Den Bolzen **20** lockern (Abb.6.20).
- Den Schlitten **21** anheben, um die Saattiefe zu vergrößern; den Schlitten senken, um die Saattiefe zu verkleinern.
- Den Bolzen **20** arretieren.



EINSTELLUNG DES FURCHENZIEHERS MIT DOPPELSCHEIBENSCHAR

Um die Saattiefe beim Furchenzieher mit Doppelscheibenschar einzustellen, geht man wie folgt vor:

- Lösen des Bolzens **22** (Abb.6.21).
- Den Schlitten **23** heben, um die Saattiefe zu erhöhen bzw. den Schlitten senken, um die Saattiefe zu vermindern.
 - **A)** Mindesttiefe: 0 - 0.5 cm,
 - **B)** Maximale Tiefe: 6 cm
- Bolzen **22** schließen.

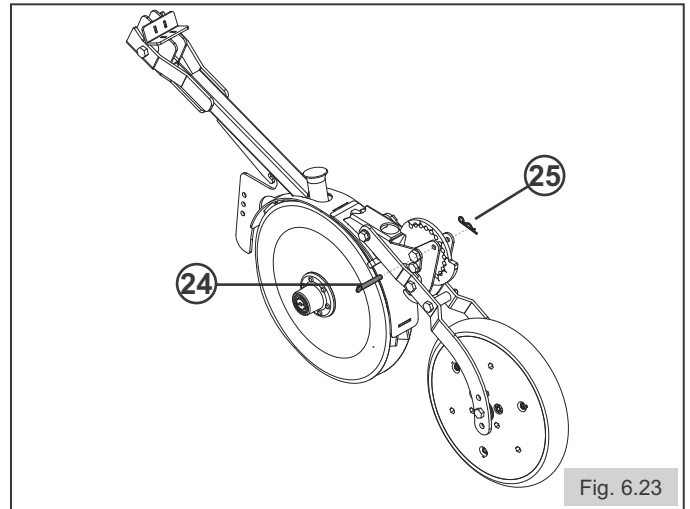


EINSTELLUNG DES FURCHENZIEHERS MIT DOPPELTER SCHEIBE MIT RÄDCHEN

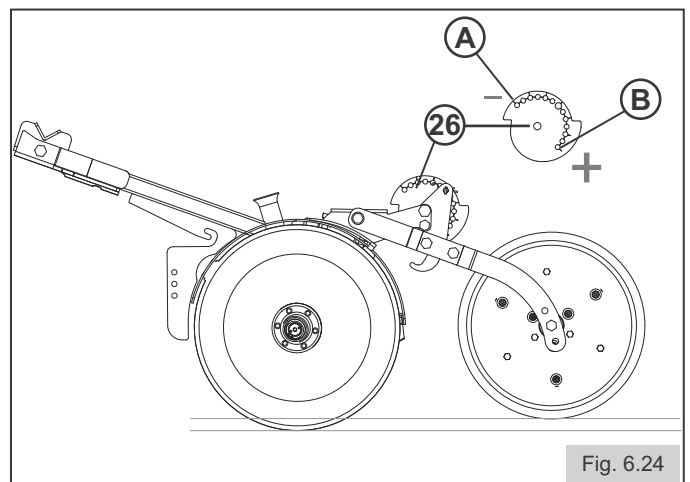
Das Rädchen ermöglicht die Einstellung der Tiefe, in die das Saatgut im Boden eingearbeitet werden soll, und verdichtet es gleichzeitig.

Gehen Sie zur Einstellung der Saatguttiefe wie folgt vor:

- Entfernen Sie den Stecker **24** und ziehen Sie den Stecker **25** heraus (Abb. 6.23).



- Angenommen, dass sich der Nocken **26** in der mittleren Position befindet: Drehen Sie den Nocken in Richtung der Position **A**, wenn die Sättiefe verringert werden soll, oder der Position **B**, wenn die Tiefe erhöht werden soll.



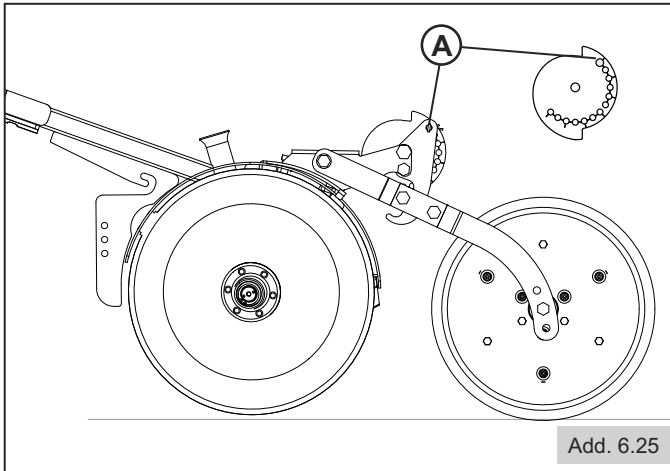


Abb. 6.25

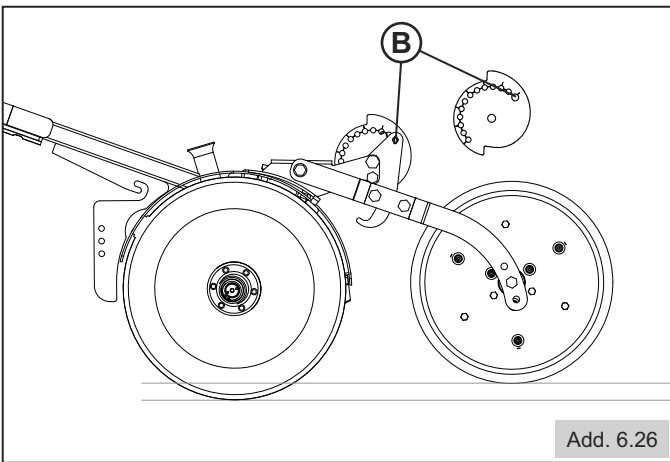


Abb. 6.26

Hinweis: Jede Bohrung entspricht einer Tiefe von etwa 5-7 mm.

Position A = etwa 0 cm

Position B = etwa 8 cm

- Stellen Sie alle Elemente auf dieselbe Tiefe ein.
- Kontrollieren Sie regelmäßig, dass das Saatgut auf der gewünschten Höhe ausgelegt wird.

Sollte die mit dem Nocken 26 vorgenommene Einstellung nicht ausreichen, um die gewünschte Sätiefe zu erreichen, können Sie die Position des Rädchens ändern. Entfernen Sie die Schraube 27 und verstellen Sie das Rädchen in die Position C, um die Sätiefe (Abb.6.28) zu erhöhen, bzw. in die Position D, um die Sätiefe zu verringern (Abb. 6.29).

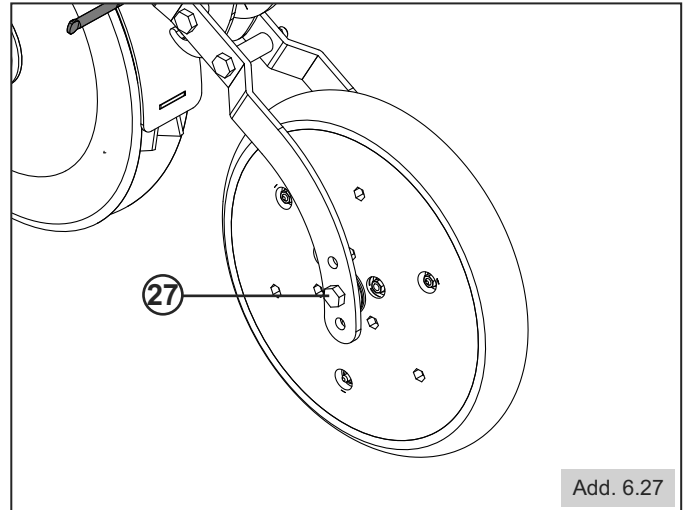


Abb. 6.27

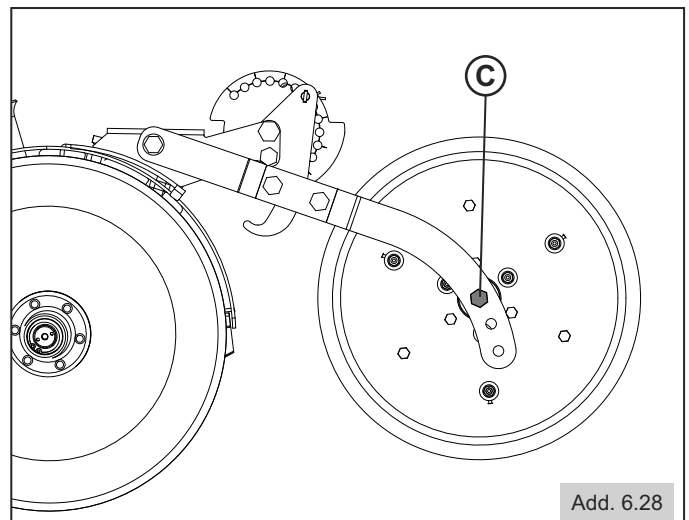


Abb. 6.28

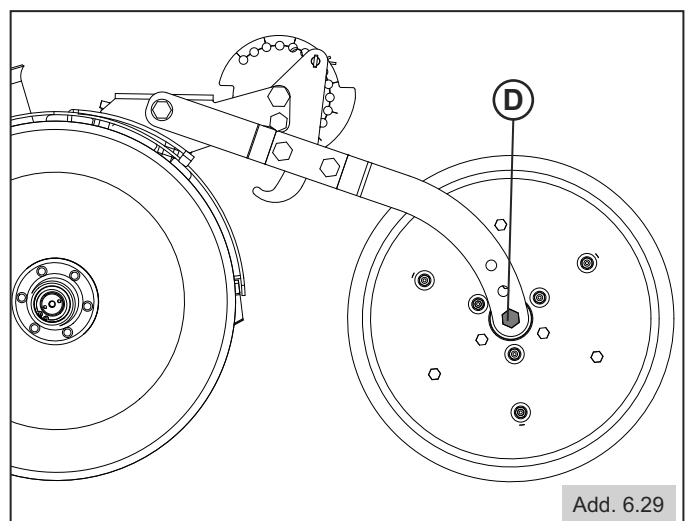


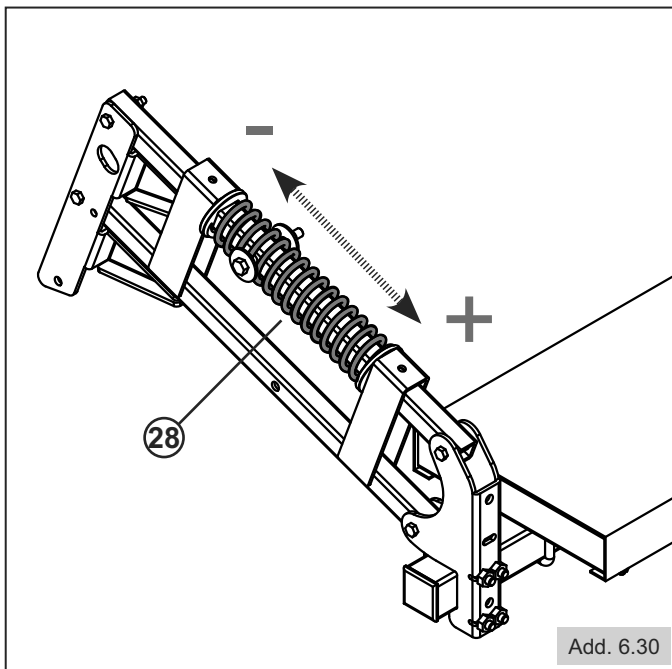
Abb. 6.29

6.12 EINSTELLUNG DES SAATSTRIEGELS

Es ist möglich, den Druck und die Neigung einzustellen, mit denen die Zähne des Saatstriegels in den Boden greifen sollen.

Der Arbeitsdruck der Federn des Saatstriegels kann wie folgt verändert werden.

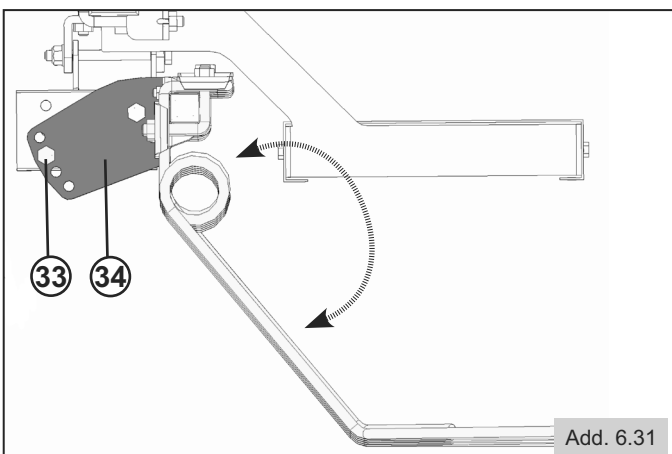
- Zum Einstellen des Drucks des Saatstriegels drehen Sie die Feder **28**.
- Um den Druck zu erhöhen, verstellen Sie die Feder nach unten.
- Um den Druck zu verringern, verstellen Sie die Feder nach oben.



Add. 6.30

Die Neigung der Federn des Saatstriegels kann wie folgt verändert werden:

- Man entfernt die Schraube **33** aus dem Zapfen **34**.
- Man dreht die Neigung der Federn in die gewünschte Position.
- Man fügt die Schraube **33** ein, um den Zapfen **34** zu blockieren.



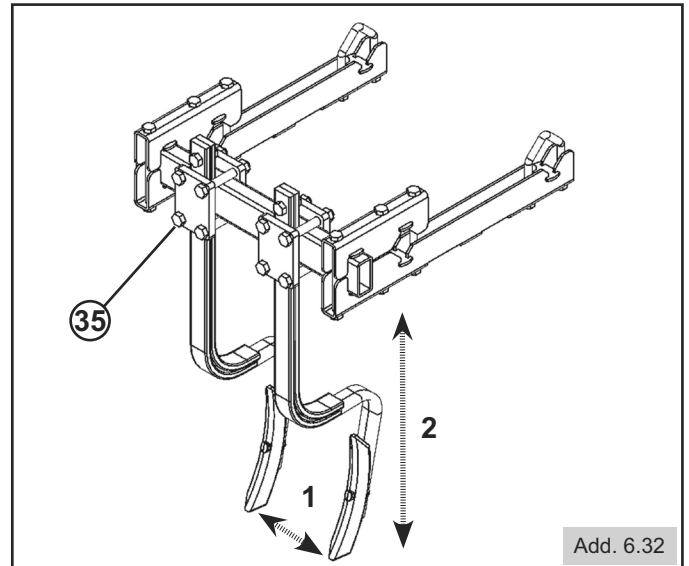
Add. 6.31

6.13 EINSTELLUNG DES SPURLOCKERERS

Vor der Aussaat müssen die Tiefe und der Abstand des Spurlockerers eingestellt werden.

Lockern Sie die Muttern **35**, um:

- 1 – die Tiefe zu regulieren
- 2 – den Arbeitsabstand zu regulieren.



Add. 6.32

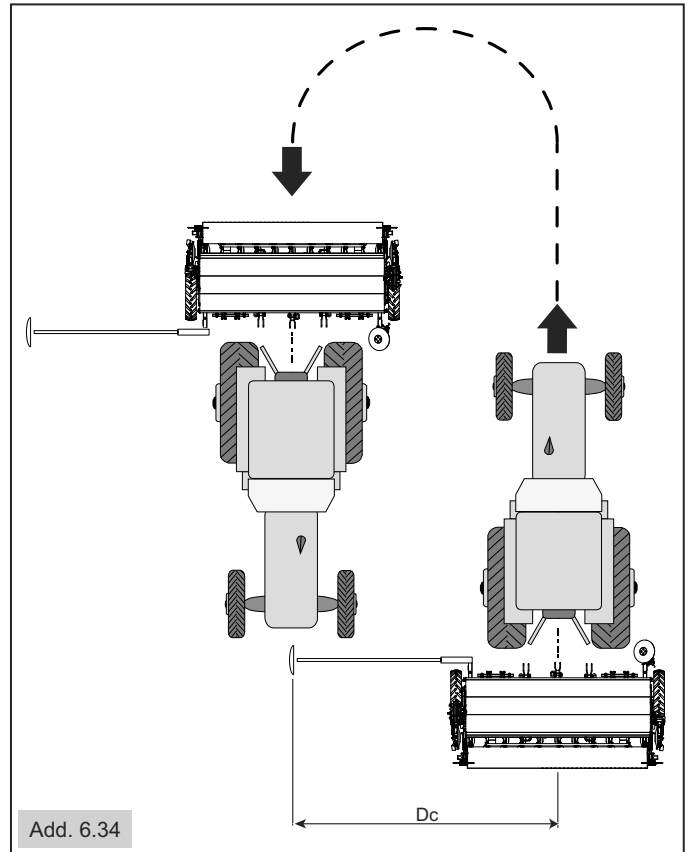
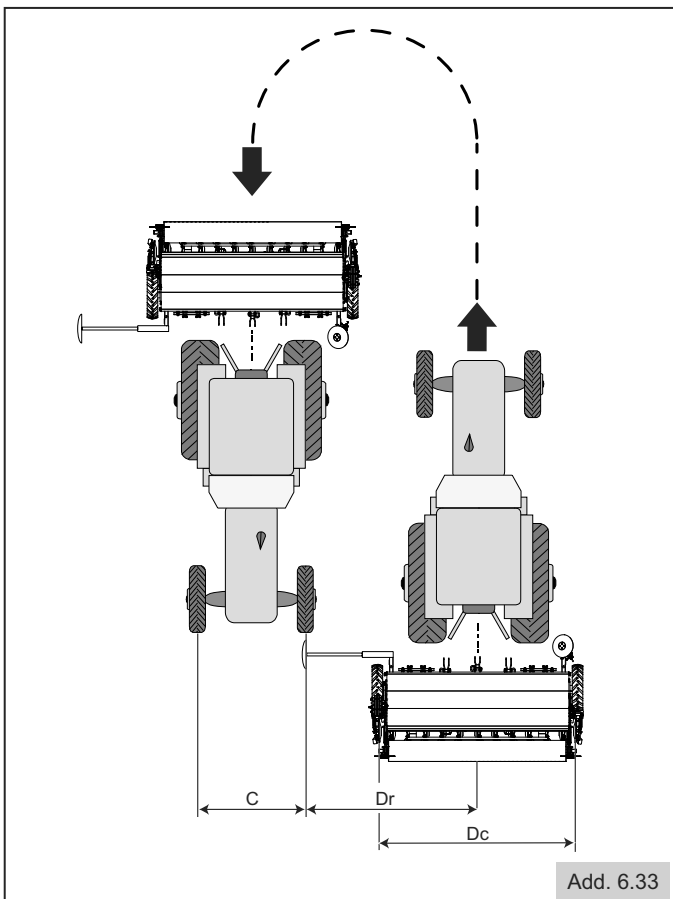
6.14 EINSTELLUNG DES SPURANZEIGERS

Der Spuranzeiger dient der Markierung einer Bezugslinie auf dem Boden, die parallel zur Strecke des Traktors verläuft.

Nachdem die Reihe abgeschlossen und die Fahrrichtung geändert wurde, wird die Arbeit fortgesetzt, indem eines der Vorderräder (Abb.6.33) bzw. je nach Bedarf der Mittelteil der Zugmaschine (Abb.6.34) die Bezugslinie entlangfährt.

Bei jeder Fahrt muss der Spuranzeiger auf jener Seite eine Bezugslinie markieren, die der vorherigen gegenüberliegt.

Der Wechsel der Ausleger des Spuranzeigers erfolgt über das Hydraulik-Steuerventil des Traktors.



6.14.1 GRÖSSENBESTIMMUNG DER SPURANZEIGER

Spuranzeiger mit Markierung am Rad der Zugmaschine (Abb.6.25).

Zur Berechnung der Abstände, in denen die Spuranzeigerscheibe befestigt werden muss, sind folgende Verhältnisse zu beachten:

- Dc** = Arbeitsbreite
- Dr** = Abstand von der Mitte der Maschine bis zur Spur
- C** = Vordere Spurweite des Traktors

$$Dr = Dc - (C/2)$$

Beispiel:

- Dc** = 300 cm
- C** = 170 cm

$$Dr = 300 - (170/2) = 215 \text{ cm}$$

Spuranzeiger mit Markierung in der Mitte der Zugmaschine (Abb.6.19).

Dc = Arbeitsbreite

6.14.2 VORBEREITUNG DES SPURANZEIGERS

- Auf einer ebenen Fläche anhalten, die Handbremse anziehen, die Sämaschine vom Boden angehoben lassen und dann den Motor abstellen.
- Die hydraulischen Leitungen an die hydraulische Anlage des Traktors anschließen; darauf achten, dass die Anlage der Zugmaschine nicht unter Druck steht.

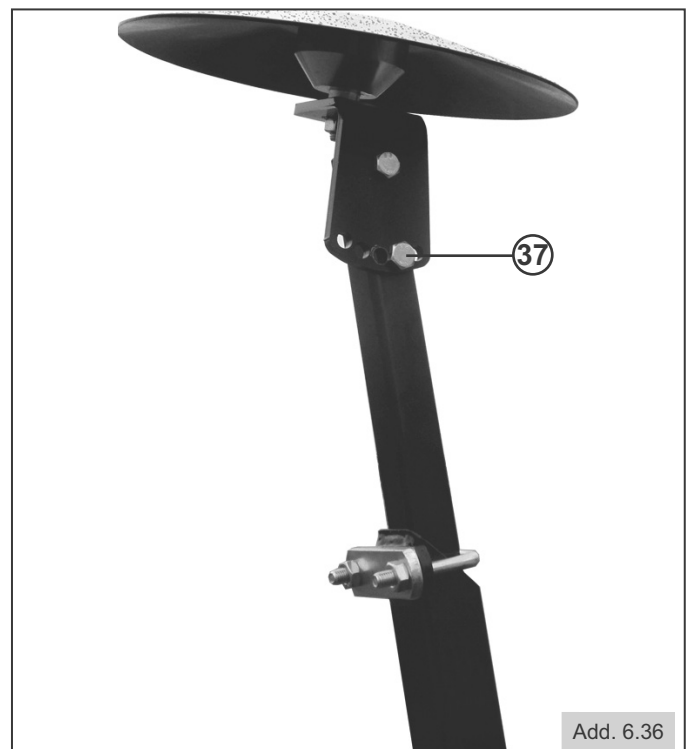
6.14.3 EINSTELLUNG DER POSITION DES SPURENANZEIGERS

- Man löst die Schraube **36** so viel wie für das Gleiten der Scheibenhalterverlängerung nötig ist (Abb.6.35)
- Man verstellt die Verlängerung bis zur gewünschten Länge.
- Man befestigt die Scheibenhalterverlängerung, indem man die Schraube **36** festzieht.
- Dieselben Operationen für den anderen Arm wiederholen.



6.14.4 EINSTELLUNG DER SCHEIBE DES SPURENANZEIGERS

- Bei mehr oder weniger festem Boden muss die Scheibe des Spurenanzeigers wie folgt eingestellt werden:
- Die Schraube **37** lösen.
- Die Scheibe gemäß den persönlichen Erfordernissen positionieren.
- Die Schraube **37** einfügen, um die Scheibe zu blockieren.
- Dieselben Operationen für die andere Scheibe wiederholen.



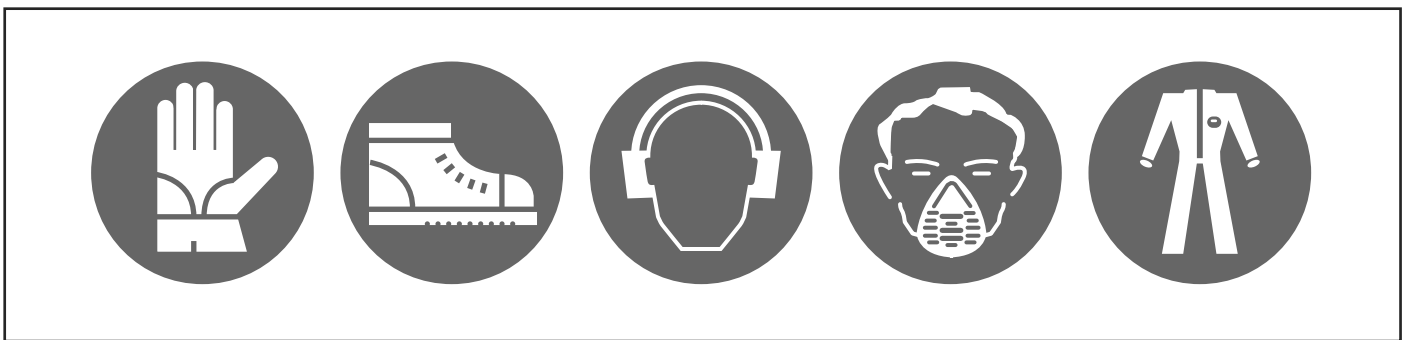
7 WARTUNG



Im Fall einer Störung muss der Bediener die Maschine anhalten, den Zündschlüssel abziehen, vom Traktor herunter steigen, um das Ausmaß des Problems zu prüfen und eventuell notwendige Maßnahmen zu ergreifen.

Es wird daran erinnert, dass sämtliche Wartungsarbeiten von geschultem Fachpersonal bei abgeschalteter Maschine ausgeführt werden müssen.

Es ist notwendig, dass die Wartungs- und Reparatureingriffe nicht im Freien sondern in einer entsprechend ausgestatteten Werkstatt ausgeführt werden.



Während der Phasen der Verwendung, Wartung, Reparatur oder des Handlings muss der Bediener eine geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen.

Vor der Durchführung irgendeines Wartungseingriffs müssen folgende Maßnahmen ergriffen werden:

- Während der Wartungseingriffe muss die Maschine auf ebenem und festem Untergrund aufgestellt werden;
- Schalten Sie den Motor des Traktors aus, betätigen Sie die Handbremse und ziehen Sie den Zündschlüssel vom Armaturenbrett ab;
- Verwenden Sie immer die geeignete persönliche Schutzausrüstung (unfallsicheres Schuhwerk, Arbeitsanzug und -handschuhe, Atemschutzmaske);
- Sorgen Sie für jegliche Art von Unfallverhütungsmaßnahme, die für die laufende Tätigkeit vorgesehen ist;
- Bei der Verwendung von Druckluft zur Reinigung der Maschine muss man entsprechende Schutzbrillen tragen;
- Sollte der Wartungseingriff einen Zutritt zu Teilen der Maschine notwendig machen, die nicht erreicht werden können, wenn man normal am Boden steht und wenn dieser Punkt auf einer Höhe von mehr als 1,50 m über dem Bodenniveau liegt, muss gemäß den gesetzlichen Vorschriften eine Leiter oder eine Hebeplattform verwendet werden;
- Keine Reparatureingriffe vornehmen, die man nicht kennt. Befolgen Sie stets die Anweisungen und falls keine solchen vorliegen, wenden Sie sich an den Hersteller oder an Fachkräfte;

Achtung: Hydraulikschläuche stets ersetzen, wenn diese beschädigt sind.

- Verwenden Sie keine anderen als die vorgesehenen Hebepunkte;
- Stellen Sie sicher, dass die gewählte Hebevorrichtung für die Durchführung der Tätigkeiten unter Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen geeignet ist;
- Vermeiden Sie längeren und häufigen Kontakt der Haut mit Brennstoffen/Schmiermitteln/Fluiden, da diese Reizungen an der Haut oder andere Syndrome hervorrufen können;
- Keine Brennstoffe/Schmiermittel/Fluide schlucken. Im Fall eines unbeabsichtigten Kontaktes mit den Augen die entsprechende Stelle gut mit Wasser spülen;
- Keine Schweißarbeiten in geschlossenen oder nicht ausreichend belüfteten Räumen ausführen;
- Keine Schweißarbeiten an lackierten Oberflächen oder in deren Nähe ausführen, um die Bildung giftiger Dämpfe zu vermeiden. Den Lack mit geeigneten Produkten entfernen, dann die Fläche waschen und trocknen lassen;
- Bei der Verwendung von Druckluft müssen Schutzbrillen mit seitlichen Abdeckungen und eine Atemschutzmaske getragen werden, um die Gefahr von schädlichen Einflüssen durch Staubpartikel zu vermeiden. Es wird empfohlen, die Reinigung in belüfteten Bereichen durchzuführen.

7.1 WARTUNGSEINGRIFFE, DIE VOM BEDIENER VORGENOMMEN WERDEN KÖNNEN

Die in den folgenden Punkten beschriebenen Eingriffe erfordern keine speziellen Fachkenntnisse. Der Bediener muss die Anweisungen kennen und nach vorheriger Außerbetriebnahme der Maschine genau ausführen.

Die regelmäßigen Kontrollen und Wartungseingriffe müssen gemäß den angegebenen Intervallen und Modalitäten ausgeführt werden und gehen zu Lasten des Bedieners.

Eine Nichteinhaltung von Bestimmungen und Zeiten bei den Wartungsarbeiten beeinträchtigen die ordnungsgemäße Funktion der Maschine und deren Lebensdauer und sie führen zu einem Verfall des Garantieanspruchs.

Die Wartungsintervalle müssen verkürzt werden, wenn der Arbeitseinsatz unter erschwerten Bedingungen stattfindet (häufiges Anhalten und Starten, speziell harte Böden, etc...).

- Prüfen Sie regelmäßig, ob die an der Maschine angebrachten Warnschilder und Sicherheitseinrichtungen in einem guten Zustand sind und keine Hindernisse für die Erfüllung von deren Funktion vorliegt.
- Prüfen Sie regelmäßig den Zustand des Lacks und der Verzinkung der einzelnen Komponenten der Sämaschine.
- Vermeiden Sie Spuren von chemischen Produkten an der Maschine zurückzulassen.
- Prüfen Sie regelmäßig die komplette Unversehrtheit sämtlicher Verbindungs- und Befestigungselemente (Zugstangen, Schrauben, Muttern, etc.). Prüfen Sie ferner deren festen Sitz und die korrekte Lage. Die Maschine nicht verwenden, wenn nicht alle Befestigungssysteme in Ordnung sind und fest sitzen.
- Die Sämaschine ist so konzipiert, dass ein Großteil der beweglichen Elemente mit selbstschmierenden Nippeln versehen sind. Nur die Antriebskette des Getriebes und einige Bolzen bedürfen einer regelmäßigen Schmierung (streichen Sie einen Fettfilm über die Rollen und Zahnräder). Wenn ein Düngemittelstreuer montiert ist, schmieren Sie regelmäßig die Rollenketten und Zahnräder des mechanischen Antriebs.
- Es ist empfehlenswert, die Maschine sauber zu halten. Es wird daher empfohlen, am Ende jeder Arbeitsperiode sämtliche Teile mit Wasser zu reinigen.
- Wischen Sie auch sofort allfällige Reste von Dünger oder eines anderen chemischen/biologischen Produktes weg, das auf den Rahmen oder auf die Befestigungsvorrichtungen gefallen sind, wobei alle am Produkt selbst angeführten Sicherheitsvorschriften einzuhalten sind.

7.2 INTERVALLE DER EINGRIFFE

Hier in der Folge werden zu rein informativen Zwecken die Intervalle für die Ausführung einiger durchzuführender Eingriffe angeführt, die dazu dienen, den Zustand der perfekten Funktionstüchtigkeit der Sämaschine zu erhalten. Die angeführten Intervalle sind jedoch nur als Richtwert zu verstehen und unterliegen daher Änderungen, was die Art der Serviceleistung, der Umgebung, jahreszeitliche bedingte Faktoren etc. betrifft.

NEUE MASCHINE

- Kontrollieren Sie den festen Sitz aller Schrauben und Muttern und überprüfen Sie, dass sich alle Antriebe frei bewegen können.

BEGINN DES SAISON FÜR DIE AUSSAAT

- Prüfen Sie den Gesamtzustand des Gerätes durch Einschalten der Sämaschine ohne Produkt.

TÄGLICH

- Waschen Sie die Sämaschine mit Wasser, im Speziellen alle Teile, die in engen Kontakt zu chemischen Produkten stehen, darunter Tanks, Verteiler und Verteilerschläuche. Prüfen Sie, dass im Inneren der Verteilerorgane keine Reste des chemischen Produktes zurückgeblieben sind, da diese Verstopfungen bzw. Funktionsstörungen verursachen können.

WÖCHENTLICH

- Prüfen Sie den Zustand der sichel- oder scheibenförmigen Furchenzieher mit dem passenden Werkzeug;
- Prüfen Sie den Zustand der Antriebe;
- Prüfen Sie den Zustand der Saatgutverteiler (Sperrrad und Taster).

AUSSERBETRIEBNAHME

- Am Ende der Saison oder im Fall einer längeren Zeit des Stillstands wird Folgendes empfohlen:
- Waschen Sie die Ausstattung mit reichlich Wasser, im Speziellen die Tanks der chemischen Produkte, und trocknen Sie diese dann.
- Prüfen Sie sorgfältig sämtliche Teile und ersetzen Sie ggf. beschädigte oder abgenutzte Elemente.
- Ziehen Sie sämtliche Schrauben und Muttern fest an.
- Ölen Sie die Easy-Set-Schiene sowie alle Antriebsketten und wischen Sie über alle nicht lackierten Teile mit Schmiermittel.
- Schützen Sie das Gerät mit einem Tuch und lagern Sie es stabil in einem trockenen Raum, zu welchem nicht autorisierte Personen keinen Zutritt haben.
- Halten Sie die Sävorrichtungen frei von Hindernissen. Erdklumpen, Steine oder Wurzelwerk, Gras, etc. können den Säkanal verstopfen, eine Funktionsstörung an den Furchenzieheinrichtungen oder eine Sperre an den Kompressionsrädern hervorrufen.
- **Die Ausführung dieser einfachen Tätigkeiten bringt einen sicheren Vorteil für den Verwender, da er die Maschine bei neuerlicher Inbetriebnahme in der folgenden Saison in einem perfekten Zustand vorfinden wird.**

7.3 ERSATZTEILE

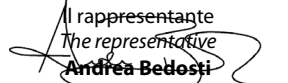
Reparaturen und Tausch von Maschinenteilen dürfen nur unter Einsatz von Originalersatzteilen durchgeführt werden, die man beim Vertragshändler beziehen kann. Es wird darauf hingewiesen, dass bei einer korrekten Bestellung von Ersatzteilen folgende Angaben notwendig sind:

- Maschinentype;
- Seriennummer;
- Ersatzteilnummer gemäß dem Ersatzteilkatalog.

<p>IT Dichiarazione di Conformità CE Seminatrici e Macchine Combinate. La Ditta ARBOS S.p.A. dichiara sotto la propria responsabilità che la macchina: E' conforme ai requisiti di sicurezza e salute previsti dalla Direttiva Europea: 2006/42/CE - 2014/30/UE (Compatibilità elettromagnetica) - Per modelli di macchine equipaggiate con dispositivi elettrici/elettronici. Per l'adeguamento della macchina sono state utilizzate le seguenti Norme Armonizzate: UNI EN ISO 4254-1:2015, UNI EN 14018:2010 nonché le specifiche tecniche: ISO 11684 1995.</p>	<p>PT Declaração de Conformidade CE Semeadores e Máquinas Combinadas. A Empresa ARBOS S.p.A. declara sob a sua responsabilidade que a máquina: Está em conformidade com os requisitos de segurança e saúde previstos pela Diretiva Europeia: 2006/42/CE - 2014/30/UE (Compatibilidade eletromagnética) - Para modelos de máquinas equipadas com dispositivos elétricos/eletrônicos. Para a adequação da máquina foram utilizadas as seguintes Normas harmonizadas: EN ISO 4254-1:2015, EN 14018:2010 bem como as especificações técnicas: ISO 11684 1995.</p>	<p>HU Vetőgépek és kombinált gépek EK megfelelési nyilatkozata. A ARBOS S.p.A. cég saját felelőssége tudatában kijelenti, hogy a gép: megfelel az Európai Irányelvek által előírt biztonsági és egészségügyi előírásoknak: 2006/42/EK - 2014/30/EU (Elektromágneses összeférhetőség) - Elektromos/elektronikus készülékekkel felszerelt modellek. A gép beállításához az alábbi harmonizált szabványokat használták: UNI EN ISO 4254-1:2015, UNI EN 14018:2010 valamint a műszaki specifikációt: ISO 11684 1995.</p>
<p>EN EC Declaration of Conformity Seeders and combined machinery The company ARBOS S.p.A. declares under its sole responsibility that the machine: complies with the health and safety requirements of European Directives: 2006/42/EC - 2014/30/EU (Electromagnetic compatibility) - For models of machines with electrical/electronic apparatus. For machinery compliance, the following harmonised standards have been used: UNI EN ISO 4254-1:2015, UNI EN 14018:2010 as well as the technical specification: ISO 11684 1995.</p>	<p>RU Декларация о соответствии ЕС сеялок и комбинированных машин Компания ARBOS S.p.A. заявляет под собственной ответственностью, что машина: Соответствует требованиям техники безопасности и охраны труда, предусмотренным Европейской Директивой: 2006/42/CE - 2014/30/UE (Электромагнитная совместимость) - Для моделей машин, оснащенных электрическими/электронными устройствами. Для обеспечения соответствия машины были использованы следующие соответствующие нормы: UNI EN ISO 4254-1:2015, UNI EN 14018:2010 а также технические условия: ISO 11684 1995.</p>	<p>LT EC Declaration of Conformity Seeders and combined machinery The company ARBOS S.p.A. declares under its sole responsibility that the machine: complies with the health and safety requirements of European Directives: 2006/42/EC - 2014/30/EU (Electromagnetic compatibility) - For models of machines with electrical/electronic apparatus. For machinery compliance, the following harmonised standards have been used: UNI EN ISO 4254-1:2015, UNI EN 14018:2010 as well as the technical specification: ISO 11684 1995.</p>
<p>FR Déclaration de conformité CE Semoirs et machines combinées L'entreprise ARBOS S.p.A. déclare sous sa propre responsabilité que la machine : Est conforme aux critères de sécurité et de santé prévus par la Directive Européenne : 2006/42/CE - 2014/30/UE (Compatibilité électromagnétique) - Pour les modèles de machine équipés de dispositifs électriques/électroniques. Pour l'ajustement de la machine, les normes harmonisées suivantes ont été utilisées : UNI EN ISO 4254-1:2015, UNI EN 14018:2010 ainsi que les caractéristiques techniques : ISO 11684 1995.</p>	<p>PL Deklaracja Zgodności CE Siewników i Maszyn Kombinowanych. Firma ARBOS S.p.A. oświadcza na własną odpowiedzialność, że maszyna: Spełnia wymagania w zakresie zdrowia i bezpieczeństwa Dyrektywy Europejskiej: 2006/42/WE - 2014/30/UE (Kompatybilność elektromagnetyczna) - Dla modeli maszyn wyposażonych w urządzenia elektryczne/elektroniczne. W celu dostosowania maszyny zastosowano następujące Normy Zharmonizowane: UNI EN ISO 4254-1:2015, UNI EN 14018:2010 oraz specyfikacje techniczne: ISO 11684 1995.</p>	<p>BG Декларация за съответствие CE Посевни и Комбиниранни Машини. Фирмата ARBOS S.p.A. декларира на своя собствена отговорност, че машината: Съответства на изискванията за безопасност и здраве, предвидени от Европейската Директива: 2006/42/CE - 2014/30/UE (Електромагнитна съвместимост) - За модели на машини, оборудвани с електрически/електронни устройства. За приспособяване на машината са прилагани следните Хармонизирани Стандарти: UNI EN ISO 4254-1:2015, UNI EN 14018:2010 както и техническите спецификации: ISO 11684 1995.</p>
<p>DE EG-Konformitätserklärung Sämaschinen und kombinierte Maschinen Die Firma ARBOS S.p.A. erklärt auf eigene Verantwortung, dass die Maschine: mit den grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsschutzanforderungen der folgenden Richtlinien konform ist: 2006/42/EG - 2014/30/UE ((Elektromagnetische Verträglichkeit) - für Maschinenmodelle, die mit elektrischen/elektronischen Geräten ausgestattet sind. Für die Anpassung der Maschine wurden die folgenden harmonisierten Normen verwendet: UNI EN ISO 4254-1:2015, UNI EN 14018:2010 sowie die folgende technische Spezifikation zugrunde gelegt: ISO 11684 1995.</p>	<p>CZ Prohlášení o shodě ES pro sečí stroje a kombinované stroje. Společnost ARBOS S.p.A. prohlašuje na vlastní odpovědnost, že strojní zařízení: Je v souladu s požadavky na bezpečnost a ochranu zdraví stanovenými evropskou směrnicí: 2006/42/CE - 2014/30/UE (elektromagnetická kompatibilita) - Pro modely strojních zařízení vybavené elektrickými/elektronickými zařízeními. Pro úpravu strojního zařízení byly použity následující harmonizované normy: ČSN EN ISO 4254-1:2015, ČSN EN 14018:2010, jakož i technické specifikace: ISO 11684 1995.</p>	<p>RO Declarație de Conformitate CE Semănători și Combine Firma ARBOS S.p.A. declară pe propria răspundere că utilizează: Respectă cerințele de siguranță și sănătate prevăzute de Directiva Europeană: 2006/42/CE - 2014/30/UE (Compatibilitate electromagnetică) - Pentru modele de utilaje echipate cu dispozitive electrice/electronice. Pentru asigurarea conformității utilizării s-au folosit următoarele Standarde Armonizate: UNI EN ISO 4254-1:2015, UNI EN 14018:2010 cât și specificațiile tehnice: ISO 11684 1995.</p>
<p>ES Declaración de Conformidad CE Sembradoras y máquinas combinadas La empresa ARBOS S.p.A. declara bajo su propia responsabilidad que la máquina: Es conforme a los requisitos de seguridad y salud exigidos por la Directiva Europea: 2006/42/CE - 2014/30/UE (Compatibilidad electromagnética) - Para modelos de máquinas equipadas con dispositivos eléctricos/electrónicos. Para la adaptación de la máquina se han utilizado las siguientes normas armonizadas: UNI EN ISO 4254-1:2015, UNI EN 14018:2010 así como las especificaciones técnicas: ISO 11684 1995.</p>	<p>SK Vyhlásenie o zhode ES pre sečacie stroje a kombinované stroje. Spoločnosť ARBOS S.p.A. prehlasuje na vlastnú zodpovednosť, že strojové zariadenie: Je v súlade s požiadavkami na bezpečnosť a ochranu zdravia stanovenými Európskou smernicou: 2006/42/CE - 2014/30/EÚ (elektromagnetická kompatibilita) - Pre modely strojových zariadení vybavené elektrickými/elektronickými zariadeniami. Pre úpravu strojového zariadenia boli použité nasledujúce harmonizované normy: STN EN ISO 4254-1: 2015, STN EN 14018:2010, ako aj technické špecifikácie: ISO 11684 1995.</p>	<p>EL Δήλωση Συμμόρφωσης EK Σπαρτικών μηχανών και Θερισιαλιστικών Μηχανών (Κομπίνες). Η Εταιρεία ARBOS S.p.A. δηλώνει υπό αποκλειστικής της ευθύνης ότι η μηχανή: Συμμορφώνεται με τα προαπαιτούμενα ασφαλείας και υγείας της Ευρωπαϊκής Οδηγίας: 2006/42/CE - 2014/30/UE (Ηλεκτρομαγνητική Συμβατότητα) - Για τα μοντέλα μηχανών που είναι εξοπλισμένα με ηλεκτρικές/ηλεκτρονικές συσκευές. Για την προσαρμογή της μηχανής χρησιμοποιήθηκαν οι ακόλουθες εναρμονισμένες ρυθμίσεις: UNI EN ISO 4254-1:2015, UNI EN 14018:2010 καθώς και τις ακόλουθες προδιαγραφές: ISO 11684 1995.</p>

Tipo/Type
Modello/Model
Serie/Series

Matricola/ Identification number
Anno/Year
Data/Date

Il rappresentante
The representative

Andrea Behosti



ARBOS

Matermacc S.p.A.
Via Gemona, 18 - 33078 San Vito al Tagliamento
(PN) ITALIA
Phone + 39 0434 85267 Fax.+ 39 0434 85517